



TUTZINGER NACHRICHTEN

Das Magazin für Tutzing und seine Bürger



FINDEN & LESEN

EINBLICK

Liebe Leserinnen, lieber Leser, 3

TUTZING REPORT

Stiftungen ergänzen das Handeln des Staates 4
Die Verla-Stiftung – mehr als eine Bereicherung für Tutzing 4
Kindern neue Perspektiven schenken – die Michael Roll Stiftung 6
Baumeister Knittl-Stiftung – „Wie passt das zusammen?“ 7

UNSERE GEMEINDE

Rathaus kompakt – Wir fragen, die Gemeinde gibt Antworten 8

KURZ GEMELDET

In eigener Sache 10
Gute Nachrichten! – Schlechte Nachrichten! 10
Willkommen auf der FELDAFINGER HÖHE 10

WIE ICH ES SEHE

Gutes tun für die Gemeinschaft – Josef Steigenberger 12

HANDEL, HANDWERK & SERVICE

„Wer bekommt was? Was beim Erben und Vererben wirklich wichtig ist“ 14
Mittagslunch und andere Spezialitäten im Café Kuhn in Bernried 15
Über die Schulter geschaut: Familie Zirngibl seit 1952 tätig als Bestattungsunternehmen 16

WIE ES FRÜHER WAR

Das Landerziehungsheim der Elisabeth von Thadden in Tutzing 18

MENSCHEN IN TUTZING

Henny Hein – topfit und seit jeher engagiert im TSV 20

TUTZINGER SZENE

Martinsumzug der Pfarrei St. Joseph 22
Hobbykünstlermarkt in Tutzing 22
Joern Hinkel & Alexander Netschajew: „Verbrannte Dichter“ 22
An alle Tutzingerinnen und Tutzinger 23
Aus der Akademie für Politische Bildung 24
Kultur am See: Derbleckereien 24
Benefizkonzert zugunsten der AMBULANTEN 24
KRANKENPFLEGE TUTZING e. V. 24
Verstärkung für den Seniorenbeirat Tutzing gesucht 25
Secondhandladen für Kinder- und Jugendsachen 26
Der Lions Clubs Starnberger See – Ludwig II und die südSee 26
Neues Programm der vhs StarnbergAmmersee 27
Daxenverkauf der Tutzinger Gilde 27

JUGEND

Der Jugendbeirat Tutzing stellt sich vor – Joel Hafner 28
Die Peter Maffay Stiftung und das gern verschenkte Glück 29
Jugend Stiftung Plant-for-the-Planet 30
„Interstellar“ auf großer Leinwand – freier Eintritt für Jugendliche 30

KALENDER & KONTAKTE

Aktuelle Termine im Oktober 2026 32

KIRCHENMITTEILUNGEN im Oktober 2026 34

Der Tratzinger / Impressum 35

PHYSIOTHERAPIE- UND STOFFWECHSELZENTRUM



Privat und alle gesetzlichen Kassen
Tel. 08158 9062991
Hauptstraße 56, Tutzing

Wir fertigen auf Maß!

glaserei
seit 1989
meisterbetrieb

petra neubacher gmbh | diemendorf 10a
82327 tutzing | tel: 0 81 58-77 44

info@neubacher-glaserei.de

Wir freuen uns auf Sie!

Drei Rosen
Dorfstraße 11
82347 Bernried a.S.

Tel. 08158 904053
info@dreirosenbernried.de
www.dreirosenbernried.de

ATG Unternehmer für Tutzing

Redaktionsanschrift:

E-Mail: redaktion@tutzing-nachrichten.de
Anzeigen & Layout: Nicolas Schlumprecht,
anzeigen@tutzing-nachrichten.de, Tel. 0176.80.51.69.74
Verteilung: Walter Kohn, Tel. 0175.450.15.26
Post: Tutzinger Nachrichten
Zugspitzstraße 30, 82327 Tutzing

Redaktionsschluss für das Novemberheft 2026 ist der 05. November 2026.

Zulieferungen danach können leider nicht mehr berücksichtigt werden. Wir bitten um Verständnis.
Ihre Beiträge und Fotos sind uns sehr willkommen, bitte als Worddatei und JPG mit Angabe der Quelle/Foto.

Anzeigenschluss 04. November 2026, Erscheinungstermin: 27. November 2026.

**Der Redaktionsverein übernimmt keine Haftung für unverlangt eingesendete Manuskripte, Fotos und Illustrationen.
Eingesandte Fotos werden auch im Internet veröffentlicht.**

Titelbild:
Tabaluga auf Gut Dietlhofen
Foto: Peter Maffay Stiftung





Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Bei klammen Staats- und Gemeindekassen sind sie ein wahres Geschenk an die Gesellschaft: die Stiftungen. Sie übernehmen Aufgaben, die die Gemeinden oder der Staat nicht leisten können. In Tutzing haben wir einige davon- manche schon länger, eine ganz neu. Wir machen Sie mit den Besonderheiten von Stiftungen bekannt und stellen Ihnen stellvertretend drei davon vor: die ganz neue Verla- Stiftung, die Michael Roll Stiftung und die Baumeister Knittl-Stiftung. In „Wie ich es sehe“ schreibt der Altbürgermeister von Bernried Josef Steigenberger über die Bedeutung von Stiftungen aus kommunalpolitischer Sicht. Unter „Jugend“ kommen die Peter Maffay Stiftung für die Jugend und die Plant-for-the-Planet Stiftung von der Jugend zum Zuge.

Die Gemeinde beantwortet diesmal drei sehr unterschiedliche Fragen. Sehr unterschiedlich sind auch unsere Kurzmeldungen. Bei Handel, Handwerk, Service geht es u.a. um eine Rechtsanwältin, die sich gut mit Testament und Erben/ Vererben auskennt. Zu Mittagslunch und anderen Spezialitäten lädt seit April ein Café in Bernried ein. Und im Totenmonat November schauen wir einem Bestatter über die Schulter.

In „Wie es früher war“ erzählen wir die Geschichte einer besonderen Frau weiter, die nun unter Beobachtung steht. Eine quicklebendige Frau stellen wir Ihnen bei „Menschen in Tutzing“ vor. In der „Tutzingener Szene“ kommen die ersten weihnachtlichen Vorboten: der Martinsumzug, der Hobbykünstlermarkt und der Daxenverkauf. Bis es allerdings soweit ist mit Weihnachten, unterhalten Sie nachdenklich Joern Hinkel & Alexander Netschajew. Anregungen aus sozialer Arbeit und politischer Bildung und Derbleckereien bietet die Akademie für Politische Bildung.

Die Rotarier veranstalten ein Benefizkonzert zugunsten der AMBULANTEN KRANKENPFLEGE TUTZING e. V und der Lions Clubs Starnberger See - Ludwig II unterstützt die Kinder und Jugendhilfe e.V. in Seeshaupt. Das neue Programm der vhs StarnbergAmmersee hat die Schwerpunkte berufliche Weiterbildung und Demokratie.

Drei Tutzinger Institutionen rufen um Hilfe: Der Tutzinger Förderverein für Tourismus e. V. braucht eine neue Vorsitzende oder einen neuen Vorsitzenden, der Seniorenbeirat bittet um Unterstützung und der Secondhandladen für Kinder- und Jugendsachen Kinderkiste ruft ebenfalls nach Hilfe.

Unter Jugend stellt sich ein weiteres Mitglied des Jugendbeirats vor. Der Vorstand des Kulturtheaters und der Vorstand des Jugendbeirats finanzieren eine Vorstellung von „Interstellar“ auf großer Leinwand – bei freiem Eintritt für Jugendliche! Wie immer zuverlässig geliefert: die Kirchenmitteilungen, Veranstaltungen und aktuelle Termine im November.

Zu Guter Letzt kommt der Tratzinger, der diesmal trüben Gedanken nachhängt und mal nicht lustig daherkommt.

Auch wenn der November gemeinhin als eher traurig gilt – ich wünsche Ihnen eine gute Zeit und noch ein paar schöne Herbsttage.

Herzlichst
Ihre

„Kompetenz kommt niemals aus der Mode. Genauso wenig wie Vertrauen.“

Bei U.B.I Immobilien steht seit den Anfängen das ganzheitliche und nachhaltige Immobilienmanagement im Vordergrund.

Zusammen mit Verkauf und Vermietung, Grundstücksentwicklung, Projektsteuerung, ist die professionelle Verwaltung von Immobilien ein wesentliches Geschäftsfeld unseres Unternehmens.

Ihre Interessen sind unsere Interessen.

U.B.I IMMOBILIEN

Ursula Bluhm | Hauptstraße 42 | 82327 Tutzing
08158-9066290 | www.ubi-immobilien.de

Ihr Juwelier am See

*Mit uns
kannst du dich
TRAUEN!*



BREUNING

82327 Tutzing - Hauptstr. 28 - 08158 - 90 33 77

82211 Herrsching - Seestr. 28 - 08152 - 6562



info@ihr-juwelier-am-see.de



Stiftungen ergänzen das Handeln des Staates

Das Modell „Stiftungen“ reicht weit in die Vergangenheit zurück.

Im europäischen Mittelalter boomte das Stiftungswesen aus religiösen Motiven. Stifter wollten sich durch gute Taten einen Platz im Himmel sichern. Heute haben Stiftungen sicherlich meist andere Hintergründe.

Aber Stiften heißt auch heute noch, Besitz und / oder Vermögen aus der Hand zu geben. Die Idee einer Stiftung ist es, ideale und materielle Werte dauerhaft zu sichern- unabhängig von Zeit und Umständen. Der Stifterwille entscheidet über Gründung, Ausrichtung und Gestaltung der Stiftung.

Die Rechtsform „Stiftung“ bringt Rechte und Pflichten mit sich, deren wichtigste die Erfüllung des Stiftungszweckes ist. Nach den aktuellen Daten des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen für das Jahr 2025 liegt der Gesamtbestand an rechtsfähigen Stiftungen bürgerlichen Rechts bei 27.082. Davon sind rund 24.000 gemeinnützig, also steuerbegünstigt.

Es gibt selbstständige und Treuhandstiftungen, die sich je nach Zweck unterscheiden in Gemeinnützige Stiftungen, die ausschließlich gemeinnützige, mildtätige oder kirchliche Zwecke verfolgen und Familienstiftungen, die privatnützig dem Erhalt des Familienvermögens und der Versorgung von Angehörigen dienen.

Unternehmensverbundene Stiftungen halten Anteile an einem Wirtschaftsunternehmen, um dieses langfristig abzusichern und zu erhalten.

Man unterscheidet Stiftungen auch nach ihrer Vermögensverwendung. Die klassische Stiftung ist die sog. Ewigkeitsstiftung, bei der das Grundstockvermögen erhalten bleibt und nur die Erträge für den Zweck ausgegeben werden.

Bei der Verbrauchsstiftung hingegen darf das Stiftungsvermögen über einen bestimmten Zeitraum oder komplett für den Stiftungszweck verbraucht werden.

Zu guter Letzt unterscheidet man noch Förderstiftung versus Operative Stiftung: Eine Förderstiftung gibt Geld an andere Projekte oder Organisationen weiter, während eine operative Stiftung eigene Projekte und Einrichtungen selbst gestaltet. Der Umsatz deutscher Stiftungen beträgt Milliarden im zweistelligen Bereich

Mit diesem Geld erfüllen Stiftungen wesentliche soziale, gesellschaftliche und wissenschaftliche Aufgaben, die der Staat alleine nicht übernehmen könnte.

Das Bürgerliche Gesetzbuch regelt Stiftungen. Die Stiftung wird in der Regel auf unbestimmte Zeit errichtet, sie kann aber auch auf bestimmte Zeit errichtet werden.

Zur Entstehung der Stiftung sind das Stiftungsgeschäft und die Anerkennung der Stiftung durch die zuständige Behörde des Landes erforderlich, in dem die Stiftung ihren Sitz haben soll. Die gesetzlichen Mindestanforderungen an das Stiftungsgeschäft sind:

- Die Stiftung muss eine Satzung erhalten, die zwingend Bestimmungen über den Zweck, den Namen, den Sitz sowie die Bildung des Vorstands enthält.
- Der Stifter muss der Stiftung ein Vermögen zur eigenen Verfügung überlassen, das dazu dient, den vorgegebenen Stiftungszweck zu erfüllen.

Es ist auch gesetzlich festgelegt, unter welchen Voraussetzungen die zuständige Behörde einer Stiftung die Rechtsfähigkeit verleihen muss.

Wissenschaftliche Studien aus der Glücksforschung, Psycho-

logie und Neurowissenschaft belegen, dass das Einsetzen von Geld, Zeit oder Ressourcen für andere das eigene Wohlbefinden massiv steigert. Stiftungen und das Engagement in ihnen machen also nachweislich glücklich. esch

Quellen: Das große Handbuch der Stiftungen, Johann C. Körber Unternehmen Stiftung, Michael Göring, Internet

Die Verla-Stiftung – mehr als eine Bereicherung für Tutzing



Bild: Verla Stiftung

Gleich zu Beginn des vertrauensvollen Gesprächs mit Karin Kürzeder von der Verla Stiftung ist zu erkennen mit wieviel positiver Energie Vorstand und Kuratorium alles daransetzen, die Werte sowie das Vermächtnis von Gabriele von Ehrlich-Treuenstätt mit sozialem Bewusstsein lebendig zu halten. Ein Herzensprojekt ist das neue Begegnungszentrum im ehemaligen Wohnhaus von Gabriele v. Ehrlich, das von der Verla Stiftung getragen wird.

Die Verla Stiftung wurde 2022 von der Apothekerin und Unternehmerin Gabriele von Ehrlich-Treuenstätt gegründet. Die Stifterin selbst kam in Weilheim im Jahre 1954 zur Welt, wuchs in Tutzing auf, studierte Pharmazie an der LMU München und setzte die Familientradition als Apothekerin in sechster Generation fort. Vom Jahre 1993 bis zu ihrem viel zu frühen Tod 2024 führte sie das von ihrem Vater Herward Josef von Ehrlich-Treuenstätt 1949 in Tutzing gegründete Unternehmen VERLA-PHARM mit großem Erfolg. Im Jahre 1988 entstand das Tochterunternehmen XENOFIT, das sie ebenfalls mit hohem Engagement leitete. Gabriele von Ehrlich-Treuenstätt war eine Unternehmerin mit Visionen, klaren Werten und großer sozialer Verantwortung.

Mit der gemeinnützigen Stiftung sicherte sie den langfristigen Fortbestand der VERLA-PHARM und legte den Grundstein für nachhaltiges, gemeinnütziges Engagement. Die Verla Stiftung setzt sich aktiv für kranke und bedürftige Menschen ein. Sie fördert Projekte, die Betroffenen helfen und sie unterstützt die Forschung in den Bereichen Medizin und Pharmazie. Menschen mit psychischen oder körperlichen Erkrankungen fühlen sich oft allein und überfordert. Die Verla Stiftung möchte ihnen mit ihrem Engagement Mut machen und Wege zu einem stabilen, selbstbestimmten und hoffnungsvollen Leben eröffnen.

In enger Kooperation mit der Ambulanten Krankenpflege-Tutzing e.V. konnte dieses Projekt verwirklicht werden. Die aufwändigen Sanierungsarbeiten sind abgeschlossen und das von Ehrlich Haus kann seiner sozialen Verwendung zugeführt werden, die gleichzeitig dem Stiftungszweck entspricht. Neben dem neuen Begegnungszentrum mit ausgezeichnetem Wohlfühlcharakter und stilvoll aufeinander abgestimmten Möbeln, die teilweise aus dem Familienbesitz stammen, hat die Ambulante Krankenpflege Tutzing e.V. im August 2026 die modernen, angemieteten Büroräume bezogen. Die räumliche Nähe zum Begegnungszentrum ermög-

licht eine enge Zusammenarbeit, um Menschen durch unterstützende Angebote zu begleiten.

Das wunderbare Ambiente samt gepflegtem Garten strahlt viel Ruhe und Wärme aus, sodass auch die Mitarbeitenden / Pflegekräfte der Ambulanten Krankenpflege Tutzing e.V. einen Rückzugsort vorfinden, der ihnen durch das Platzangebot ein gutes Arbeiten ermöglicht. Ganz im Sinne der Familie von Ehrlich-Treuenstätt, die immer die Menschen in den Mittelpunkt gestellt hat. Nähere Informationen zum Begegnungszentrum finden Sie unter www.krankenpflege-tutzing.de.

Unter anderem unterstützt die Verla Stiftung diese gemeinnützigen Projekte:

Das Frauen-Therapie-Zentrum – FTZ München e. V. leistet einen unverzichtbaren Beitrag zur Unterstützung von Frauen mit und nach einer Krebserkrankung. Das Projekt HOPE (Hoffnung und Perspektive) im von Ehrlich Haus arbeitet eng mit dem FTZ zusammen.

Die **Tabaluga Kinderstiftung** betreut jährlich 500 sozial benachteiligte, traumatisierte oder schwer erkrankte Kinder und Jugendliche. Hier finden sie Schutz, geregelte Abläufe und therapeutische Angebote.

Palliahome e.V. - Das spezialisierte ambulante Palliativteam ist für die medizinische Versorgung der Palliativpatienten zu Hause zuständig. Zusätzlich spielt die psychosoziale Betreuung der Patienten und des pflegenden Umfeldes eine zentrale Rolle.

Weitere Projekte finden Sie unter www.verlastiftung.de. Ohne Stiftungen wäre die Welt auch in Deutschland um vieles ärmer. Es ist kaum zu glauben, aber hier am Ort hat sich durch die Verla Stiftung in kurzer Zeit ein wunderbares Netzwerk mit vielen namhaften Kooperationen entwickelt und im von Ehrlich Haus entsteht ein lebendiger Treffpunkt – ganz im Sinne der Stiftung und des gesellschaftlichen Engagements der Verla Stiftung, wofür Bürgerinnen und Bürger Tutzings dankbar sind.

WK



Die Stifterin Gabriele v. Ehrlich
Foto: Verla- Stiftung

CLAVIS
IMMOBILIEN

Bewertung · Verkauf · Vermietung

Leidenschaft für Immobilien
seit über 25 Jahren

Clavis Immobilien OHG
Harald Keil
Traubinger Strasse 1
82327 Tutzing
www.clavisimmobilien.de
08158 45 79 304

Inspiration
 Planung
 Ausführung
 Pflege

Mit uns können Sie entspannt den Frühling begrüßen, während wir Ihre Gartenpflege übernehmen.

- ✓ Baumschnitt
- ✓ Heckenschnitt
- ✓ Sträucherschnitt
- ✓ Rasenpflege
- ✓ Pflanzungen
- ✓ Staudenpflege

Rufen Sie uns an.
Tel. 0881 41 79 673

knittel

Knittel Gartengestalter GmbH
Garten- und Landschaftsbau
82362 Weilheim
www.knittel-gartengestalter.de

Vorstellung neuer Weine für die kalte Jahreszeit!

Wir laden ein:
Freitag, 27. November, 19.30 Uhr
zu unserer beliebten Weinprobe

Fürs leibliche Wohl ist gesorgt, UKB 24,-
Um Voranmeldung wird gebeten

Öffnungszeiten:
Mo.-Do. 7.30-13+15-18.30 Uhr
Fr. durchgehend 7.30-18.30 Uhr
Sa. 7.30-13 Uhr

AURO
NATURFARBEN
Fachabteilung

Vitala Naturkost & Feinkost
Hallbergerallee 12 · 08158-7282

Kindern neue Perspektiven schenken – die Michael Roll Stiftung



Michael und Claudia Roll in Deixlfurt

Foto: ABR-Pictures

Die Michael Roll Stiftung unterstützt die therapeutische Arbeit der Tabaluga Kinderstiftung, getragen von persönlicher Verbundenheit, großem Engagement und der Überzeugung, dass jedes Kind eine faire Chance verdient. Ihre Geschichte ist eng mit den Menschen verbunden, die traumatisierte Kinder und Jugendliche auf ihrem Weg in ein selbstbestimmtes Leben begleiten.

Michael Roll engagiert sich seit vielen Jahren für die Tabaluga Kinderstiftung und gehört ihrem Beirat an. Gemeinsam mit deren Gründer und Vorstand Dr. Jürgen Haerlin wollte er diese Verbundenheit auf ein dauerhaftes Fundament stellen. Am 3. August 2011 wurde die Michael Roll Stiftung als Treuhandstiftung gegründet und eingetragen.

Von Beginn an steht Claudia Roll an der Seite ihres Mannes. Mit Leidenschaft, persönlichem Einsatz und viel Liebe zum Detail organisieren beide Charity-Veranstaltungen und gewinnen Unterstützer für die gemeinsame Sache.

Ein besonderer Höhepunkt ist das Golfturnier im Golfclub Tutzing. Durch die kostenlose Bereitstellung des Golfplatzes durch die GTU und das Zusammenspiel vieler Beteiligten wird aus dem sportlichen Ereignis ein außergewöhnlicher Benefiztag. Ehrenamtliche Helfer tragen ebenso zum Gelingen bei wie zahlreiche Sponsoren, die Zeit, Geld, Sachleistungen und persönliche Energie einbringen. So tritt der sportliche Ehrgeiz in den Hintergrund und gesellschaftliche Verantwortung rückt in den Mittelpunkt.

Mit den Erlösen unterstützt die Stiftung vor allem die Reittherapien der Tabaluga Kinderstiftung. Sie helfen Kindern und Jugendlichen nach schweren Erfahrungen, Vertrauen aufzubauen, Ängste zu überwinden und wieder Zugang zu den eigenen Gefühlen und Fähigkeiten zu finden. Bei Bedarf werden auch Schulbegleitungen und weitere aktuelle Projekte gefördert. Satzungsgemäß ist die Michael Roll Stiftung ausschließlich an die Tabaluga Kinderstiftung gebunden.

Am Anfang stand Michael Rolls Wunsch, etwas von dem zurückzugeben, was ihm selbst im Leben zuteilwurde. Daraus ist längst eine tiefe Verbindung gewachsen, die Michael und Claudia Roll gemeinsam tragen. Freundschaften mit Pädagogen und Therapeuten geben ihnen immer wieder neue Kraft. Die Unterstützung durch Spender, Sponsoren und freiwillige Helfer zeigt zugleich, dass ihre Arbeit die Menschen erreicht. Für die Zukunft verfolgen beide ein klares Ziel: Noch mehr Menschen sollen von der Bedeutung dieser Arbeit erfahren und sich dafür begeistern. Viele notwendige Therapien werden nicht ausreichend aus öffentlichen Mitteln finanziert. Private Spenden und verlässliche Partnerschaften bleiben

deshalb unverzichtbar.

Wie wertvoll diese Hilfe ist, zeigt sich nicht allein in Spendensummen, sondern besonders berührend sind die Begegnungen mit ehemaligen Tabaluga-Kindern, aus denen persönliche Beziehungen und Freundschaften entstanden sind. Zu erleben, wie junge Menschen trotz schwieriger Voraussetzungen ihren eigenen Weg gehen, gehört zu den prägendsten Erfahrungen der Stiftungsarbeit.

Darin liegt die Kraft dieses Engagements: Es hilft nicht nur für einen Augenblick, sondern eröffnet neue Perspektiven. Michael und Claudia Roll, ehrenamtliche Helfer, Sponsoren und Unterstützer tragen dazu bei, dass Kinder wieder Vertrauen fassen, ihre Stärken entdecken und hoffnungsvoll nach vorn blicken können.

BG

Kaiserin Elisabeth
HOTEL
Tutzingener Str. 2 82340 Peitsching
Tel: 08152 9309-0

Coming soon, see you in 2027!

WIR SUCHEN DICH!

Assistenz der Geschäftsführung
m/w/d

Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Nachricht an personal@kaiserin-elisabeth.de

Familien- und Erbrecht
Christiane Karwaka-Kloyer
Rechtsanwältin - Tutzing

KOMPETENT.
VERSTÄNDLICH.
PERSÖNLICH.

Hohenberger Erbrechtstag

Wie gestalte ich mein Testament richtig?

Ein informativer Abend rund ums Erben, Vererben und Vorsorgen.

Der Vortrag ist kostenfrei!

03. Dezember 2026
18:00 Uhr

Schlossgaststätte Hohenberg
Hohenberg 3,
82402 Seeshaupt

WIR SPRECHEN ÜBER:

- Brauche ich ein Testament?
- Wie vermeide ich Streit unter Erben?
- Welche Gestaltungsmöglichkeiten gibt es zu Lebzeiten?
- Was passiert, wenn es kein Testament gibt?

ANMELDUNG ERFORDERLICH UNTER:

sekretariat@ra-fam-kloyer.de
08158 259680
Begrenzte Teilnehmerzahl.

SCHLOSSGASTSTÄTTE Hohenberg

RECHT GESTALTET ZUKUNFT

Baumeister Knittl-Stiftung - „Wie passt das zusammen?“



Fotorechte © Archiv Knittl, Stefanie Knittl

Fotocollage © KR

Das fragen wir uns. Die Baumeister Knittl Familie ist uns durch ihre architektonischen Hinterlassenschaften rund um den Starnberger See bekannt. Stiftungen sind uns in unterschiedlichsten Ausprägungen geläufig. Seit der Anerkennung von Seiten der Stiftungsaufsicht im Januar 2026 haben sie in der Baumeister Knittl-Stiftung zusammengefunden. Wir haben die Stifterin, Stefanie Knittl nach ihren Beweg- und Hintergründen gefragt. Dabei konnten wir auch erfahren, dass die Gründung einer gemeinnützigen und rechtsfähigen Stiftung sehr großes Engagement, sehr viel Arbeit und noch mehr Ausdauer bedarf. Stefanie Knittl gehört zur fünften und letzten Generation der Baumeisterfamilie Knittl. Die Geschichte in Tutzing endete 1987 mit ihrem Vater, als nach 115 Jahre das einst größte Baugeschäft am Starnberger See die Tore schloss. Gegründet wurde das Baugeschäft 1872 vom Maurermeister Josef Knittl, der von seiner Heimat in Weisenbach/Tirol auf Ersuchen von Herzog Ludwig in Bayern an den Starnberger See übersiedelte. Aus der zweiten Generation ging ein weiteres Baugeschäft in Feldafing hervor, das der jüngste Bruder von Xaver Knittl, Engelbert Knittl, 1907 von Johann Biersack übernahm und mit dem Sterben im Krieg seines gleichnamigen Sohnes vorher endete. Das Repertoire in der Region von vier Generationen von Baumeistern reicht von repräsentativen Villen bis hin zu schlichten Häuschen. Der sogenannte Knittl-Stil wurde geprägt vom Baumeister Xaver Knittl. Er beschreibt einen typischen Landhaus-Stil mit kunstvollem, ornamentalem Zierfachwerk. Mit dem Titel Baumeister war es früher möglich, ganz eigene architektonische Entwürfe einzubringen, so wie es heute die Architekten machen. Kein Wunder, dass Stefanie Knittl eine Leidenschaft für Architektur, Handwerk und historische Gebäude entwickelte. 2012 sanierte sie die denkmalgeschützte „Villa Knittl“ ihrer Vorfahren in Tutzing an der Hauptstraße; 2019 folgte die Renovierung des dazugehörigen nahegelegenen, ehemaligen Pferdestalls des Baugeschäfts, das später als Arbeiterhaus diente und unter dem Namen „Schwarze Gans“ als Maurerkneipe Bekanntheitsgrad erlangte. Bei diesen Baumaßnahmen stieß Stefanie Knittl auf die kunstvollen, mit der Hand

gezeichneten Pläne ihrer Vorfahren und gewann Einblick in die Logistik des damaligen Baugewerbes sowie die historische Bauweise mit den entsprechenden Materialien. Ihre gewonnenen Erfahrungen und Recherchen über historische Architektur im Zusammenspiel mit dem heutigen Bauen und der gesellschaftlichen Entwicklung hielt sie in zwei Büchern fest. Dabei entwickelte sich ein Netzwerk an interessierten Menschen, die diese Leidenschaft für Bau-, Architektur- und Ortsgeschichte in vielerlei Hinsicht nachhaltig teilen. In unseren schnelllebigen Zeiten vereint diese, nach ihrer Überzeugung, sich mit Kreativität für den Erhalt alter Bausubstanz einzusetzen und mit Leben zu füllen. Die Baumeister Knittl-Stiftung bietet hierfür den Rahmen. Bestandsimmobilien werden mit Eigeninitiative gesichert und mit gesellschaftlichem Verantwortungsbewusstsein genutzt. Die Stiftung dient als Gegenmodell zur optimierten Verwertung, Einfallslosigkeit und seelenlosen Vereinheitlichung im Bauwesen. Die Stiftung führt Menschen zusammen, die Gebäude und Handwerk wertschätzen und beseelen: „Das Konzept beinhaltet die Auseinandersetzung mit einer kreativen, ansprechenden Nutzung sowie der Förderung vornehmlich begabter Künstler im Bereich der Musik, insbesondere im Jazz, Bildungsprojekte und Veröffentlichungen, die sich vornehmlich auf Themen der Bau-, Orts- und Architekturgeschichte sowie des Denkmalschutzes richten. Haustiere werden als Individuum anerkannt und sind willkommene Mitbewohner. Die Stiftung plant auch eigene Projekte zu initiieren und durchzuführen.“ *)

In den insgesamt fünf Stiftungszwecken ist auch die Neue Wohngemeinnützigkeit (NWG) enthalten, die seit 2025 als gemeinnütziger Zweck wiederbelebt wurde. Die Miete liegt dauerhaft unter der ortsüblichen Miete. Der Erhalt von altem Handwerk ist ein wichtiger Bestandteil der Stiftungsprojekte. Handwerkliches Wissen und Können werden verstärkt nachgefragt und bieten Erwerbstätigkeit vor Ort. Da kommen wir wahrlich ins Schwärmen und können sukzessive nachvollziehen, was Stefanie Knittl zur Stiftungsgründung bewogen hat. Letztlich war die größte Motivation der Stifterin, Geschichten weiterzuerzählen, lebzeitig etwas Sinnvolles zu gestalten, gemeinsam architektonischen Bestand für die Ewigkeit zu bewahren, an dem später die Nachwelt partizipieren und Freude haben kann. Die Stiftung muss sich mit dem modernen Begriff ‚Nachhaltigkeit‘ nicht auseinandersetzen, denn sie ist es von Haus aus. Im Vorstand sind Menschen, die Stefanie Knittl auf ihrem Weg zur Stiftungsgründung begleitet wie auch inspiriert haben und weiterhin auf ganz persönliche Weise den Grundgedanken der Stiftung mit weiterentwickeln.

KR/ Stefanie Knittl

*) Stiftungsseite: www.baumeisterknittlstiftung.de
Bücherseite: www.villaknittl.de

**MAXIMILIAN
SPAGERT**
Heizung · Sanitär

- Moderne Heiztechnik
- Schöne Bäder
- Solaranlagen, Schwimmbadtechnik
- Sanierung und Neubau
- Kundendienst und Reparaturen

Starnberger Str. 7 · Traubing · Tel. 08157/8308 · max.spagert@t-online.de

UNSERE GEMEINDE



RATHAUS KOMPAKT

Wir fragen, die Gemeinde gibt Antworten

Die Fischerhochzeit im Sommer dieses Jahres war ein rundum gelungenes Fest. Wie sind die finanziellen Auswirkungen für die Gemeinde?

Die genauen Zahlen kennen wir erst Ende des Jahres. Sobald wir diese haben werden wir sie auch veröffentlichen.

Zum Ende der Hauptstraßensanierung wurden sehr hilfreiche Hinweisschilder im Ortsbereich angebracht. Auch wurden an mehreren Stellen Bänke aufgestellt, die gut angenommen werden. Wer hat hierfür die Kosten übernommen?

Soweit es sich um Verkehrsschilder handelt, die unmittelbar den Straßenverkehr betreffen, etwa Geschwindigkeits- oder Vorfahrtsschilder, liegt deren Anbringung und Finanzierung in der Zuständigkeit des Staatlichen Bauamts.

Für alle weiteren Beschilderungen im Ortsbereich, beispielsweise zur Parkraumbewirtschaftung oder zur Orientierung, ist die Gemeinde zuständig. Die Kosten hierfür wurden daher ebenso von der Gemeinde übernommen wie die Kosten für die neu aufgestellten Bänke und die Bepflanzung.

Gemäß Wärmeplanungsgesetz haben Gemeinden unter 100.000 Einwohnern bis 30.6.2028 eine kommunale Wärmeplanung durchzuführen. Wie ist der Stand der Tutzinger Wärmeplanung? Sind hierzu als erste Schritte Bestand- und Potentialanalysen erfolgt?

Die Gemeinde Tutzing ist bei der kommunalen Wärmeplanung bereits deutlich weiter, als es die gesetzliche Frist bis zum 30. Juni 2028 erfordern würde. Das Thema ist für uns von großer Bedeutung, weshalb wir den Prozess frühzeitig angestoßen und die Erstellung der kommunalen Wärmeplanung bereits beauftragt haben.

Mit der Erstellung wurde das Energiewende Oberland Kompetenzzentrum Energie EKO e.V. beauftragt. Der Auftragsbeginn ist für den Winter 2026 vorgesehen. Zum Leistungsumfang gehören insbesondere die Eignungsprüfung sowie die Bestands- und Potenzialanalyse, auf deren Grundlage anschließend ein Zielszenario und eine konkrete Umsetzungsstrategie mit Maßnahmen entwickelt werden. Auch die Beteiligung der Öffentlichkeit ist vorgesehen. KR

Allianz

Päckchen hier in der Agentur abgeben bis **17.11.2026**

Wir unterstützen den Weihnachtspackchenkonvoi

Wir sind eine Abgabestelle und freuen uns auf viele Päckchen

WEIHNACHTS PÄCKCHEN KONVOI

Christian Riegel - Allianz Tutzing
Generalvertretung der Allianz
Greinwaldstraße 13 82327 Tutzing
☎ 0 81 58.66 37 | ☎ 01 72.8 64 88 78
christian.riegel@allianz.de WWW.ALLIANZ-RIEGEL.DE

HUT Geske GmbH
Hochstadterstr.10 • 82229 Unering
Tel 08153 - 2004 • www.hut-geske.de
Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-12 u. 14.30-18 Uhr
Mi-Nachmittag geschl. Sa 9 bis 12 Uhr

Riesenauswahl - der Weg lohnt sich!

- Kuschlages und Warmes für die kalte Jahreszeit
- Hüte, Caps und Mützen für Damen und Herren aus Filz, Wolltuch, Walk oder Strick
- Trachtenhüte für Damen und Herren, auch Anfertigung
- Damenhüte und Pillbox für jede festliche Gelegenheit
- Hutanstecknadeln und Hutfedern, Rehradl, Dirndlbrotschen und handgeschnitzte Edelweiß

Hutreparaturen und -umarbeitung
Auch alte Hüte sind oft noch zu retten!

Tagesbar
GUT KERSCHLACH

UNSERE FONDUEABENDE

GENUSSVOLLE WINTERABENDE AUF GUT KERSCHLACH

21. November / 05. Dezember / 11. Dezember 2026
jeweils ab 18.30 Uhr

Jetzt reservieren

Käsefondue
44,90 €
pro Person

Fleischfondue
49,90 €
pro Person

KINO, WIE ES MIR GEFÄLLT

WIE ICH DIE WELT SEHE



Leica Cine Compact 1

Mit seiner leistungsstarken Kombination aus Dreifach-RGB-Laser, Leica Summicron Zoom-Objektiv und Leica Image Optimization (LIO™), liefert der Leica Cine Compact 1 atemberaubende 4K-Bilder mit außergewöhnlicher Brillanz und lebendigen Farben.

JETZT BEI UNS TESTEN!



leica-camera.com/cine-compact-1



Alexander Zverev

LOEWE.

loewe.tv

Ein Universum wartet darauf, erkundet zu werden. Entdecken Sie gemeinsam mit Alexander Zverev neue Welten mit Loewe antares.

Atemberaubende 4K Ultra HD OLED-Bildqualität für Entertainment jenseits des Gewöhnlichen.



DALI VEGA

Hochmodernes
kabelloses Soundsystem



DANISH AUDIOPHILE
LOUDSPEAKER INDUSTRIES

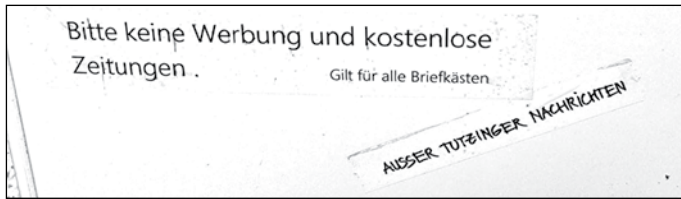


LOEWE.
Galerie Starnberg

Mestanza GmbH Hauptstr. 8 82319 Starnberg
Tel: 08151 / 97 35 800 **www.mestanza.de**



In eigener Sache



So bekommen Sie Ihre Tutzinger Nachrichten

Foto: TN

Möchten Sie jeden Monat die Tutzinger Nachrichten in Ihrem Briefkasten? Dann bitten wir Sie, dafür zu sorgen, dass Briefkästen und Zeitungsrollen nicht zuwachsen oder verschmutzt sind. Teilweise ranken sich Efeu oder Hecken üppig wuchernd daran und der Austräger hat beim Einstecken der Hefte Probleme. Er muss das- womöglich nasse- Grünzeug zur Seite drücken, um das Magazin unbeschadet einwerfen zu können.

Wir erinnern auch noch einmal daran, dass unsere Austräger KEINE Tutzinger Nachrichten einwerfen dürfen, wenn Sie „Keine Werbung“ am Briefkasten / an der Rolle stehen haben.

Und wir bitten Sie, den Monatsanfang abzuwarten – dann kommen die Tutzinger Nachrichten bestimmt bald zu Ihnen!

Die Redaktion

Gute Nachrichten!



Fotos esch

Das „Dach“ der Friedhofsmauer an der Graf-Vieregg-Straße und das alte Schulhaus in der Greinwaldstraße sind sehr schön restauriert worden. Ein Vorbei-Schauen lohnt sich.

Schlechte Nachrichten!



Foto: TN

Wie dreist kann man sein: Seinen Sperrmüll unter die Brücke an einer der befahrensten Straßen Tutzings zu legen! Oder sollte das etwa zu verschenken sein?

TN

Willkommen auf der FELDAFINGER HÖHE



Gemischte Gesellschaft auf der Feldafinger Höhe Foto: C7 Gruppe

Mitte September fand auf der FELDAFINGER HÖHE auf Einladung der C7 Gruppe ein Austausch über die Zukunft des Quartiers statt. Eingeladen waren Vertreter der Gemeinde, des Gewerbes, von Vereinen und Projektbeteiligten sowie der Presse. Viele Ideen und Wünsche kamen zur Sprache und sollen wichtige Impulse für die weitere Entwicklung des Quartiers sowie die zukünftige Belebung des Quartiersplatzes und der Ladeneinheiten geben.

Das Projektmanagement stellte einen zentralen städtebaulichen Gedanken der FELDAFINGER HÖHE vor, ein Landschaftsarchitekt erläuterte seine Gedanken zu den Außenanlagen. Des Weiteren ging es um Gewerbeeinheiten am Quartiersplatz und die Vernetzung für die lokale Standortentwicklung. Die weitere Entwicklung der FELDAFINGER HÖHE können Sie auf Instagram verfolgen.

TN



**GROSSER
SCHUH- AUSVERKAUF!**
ALLES MUSS RAUS!



SONDERPREIS AUF ALLE SCHUHE AB SOFORT

Sanitätshaus Piegsa GmbH
Kirchenstrasse 8
82327 Tutzing
Tel.: 08158 / 90 66 64

50 Jahre LOEGER IMMOBILIEN

Seit über 50 Jahren
erfolgreich für Sie tätig.

Hauptstraße 57, 82327 Tutzing · Tel. 08158 / 3020 · info@loeger.de · loeger.de

Privatsekretariat am See



FjM seit 1989

diskret ▲ loyal ▲ zuverlässig ▲ flexibel
beste Referenzen ▲ Tutzing 0162 701 6087

Garten- und Landschaftsbau Leitner

Gartenbau

- Neugestaltung / Umgestaltung Ihres Gartens
- Terrassenarbeiten
- Bepflanzungen
- Zaunarbeiten
- Natursteinmauern
- Pflanzplanung
- Teichbau



Landschaftsbau

- Baumfällarbeiten
- Entastungen mit Hebebühne
- Wurzelstockfräsen
- Hebe- und Kranarbeiten
- Bauplatz- und Grundstückskrodungen
- Rodungsarbeiten aller Art
- Erdarbeiten
- Abbruch- und Kanalarbeiten
- Spezialbaggerarbeiten

Anton Leitner GmbH | 82327 Tutzing | Tel. 081 58/90 76 10 | Fax 081 58/90 76 121
E-Mail: info@leitner-wohnbau.de | www.leitner-landschaftsbau.de

Neu bei Frauensache



monari



Frauensache

TUTZING

Ihr Team der Frauensache Tutzing
Ruth Scherbaum-Schneider

Hauptstraße 35 - Tel: 08158-9971337



**STRAFFER.
STÄRKER.
MEHR DU.**

Kurzes Training · Persönlich begleitet

**JETZT
STARTEN!**
20 MINUTEN
SPÜRBAR EFFEKTIV

NEU!
EMS-Training
auf für
Männer & Paare



EMS · POWER PLATE · KURSE · YOGA · PILATES

08157 999 000

Fitness Suite – Feldafing
Eugen-Friedl-Straße 6 · neben S-Bahn
www.fitness-suite.de

Fitness Suite
Wohlfühlen & Ziele erreichen

WIE ICH ES SEHE

Gutes tun für die Gemeinschaft – über die Bedeutung von Stiftungen aus kommunal- politischer Sicht

„Eine Stiftung ist eine Einrichtung, die mit Hilfe eines Vermögens einen vom Stifter festgelegten (häufig gemeinnützigen) Zweck verfolgt.“ So steht es auf Wikipedia. Eine großartige Sache: Jemand „schenkt“ oder „vermacht“ sein Vermögen der Allgemeinheit, spendet es oder bringt es in eine Stiftung ein. Die meisten Stiftungen, die ich kenne, sind dem Gemeinwohl verpflichtet. Es gibt Stiftungen, die über die Jahre durch Zuschüsse und Investitionen an Vermögen verlieren (Verbrauchsstiftungen), meistens jedoch werden aus den Erträgen dieser Stiftungen soziale, kirchliche, sportliche oder kulturelle Vorhaben und Ausgaben gefördert. Das Stiftungsvermögen darf dabei nicht abnehmen – im Gegenteil, häufig wächst es noch durch Zustiftungen. Viele nicht profitable aber dennoch äußerst wichtige Einrichtungen gibt es nur, weil es Stiftungen gibt. Der Staat unterstützt, insbesondere über die Steuergesetzgebung, das Stiftungswesen.

In unserer Gemeinde Bernried am Starnberger See haben seit langem viele Stiftungen ihren Sitz: Seit 1949 gibt es die Wilhelmina-Busch-Woods-Stiftung, die Eigentümerin des Bernrieder Parks ist, und seit 1998 die Buchheim-Stiftung, die das Museum der Phantasie betreibt; ferner die Deutsche Herzstiftung in Höhenried, die Bernrieder Bürgerstiftung u. a. Und dann gab es noch die Stiftung des Hospizvereins im Pfaffenwinkel, die ihren Sitz vor einigen Jahren zum stationären Hospiz nach Polling verlegt hat. Alle haben gemeinsam, dass sie gemeinnützigen Zwecken dienen, der Denkmalpflege und dem Naturschutz, der Förderung der Kunst, der Gesundheit, dem dörflichen Leben und der Pflege alter und bedürftiger Menschen.

Stiftungen haben etwas, was vielen Einrichtungen und auch unseren Gemeinden fehlt: Geld! Geld, mit dem man Gutes tun kann, das man einsetzen kann, um die Gemeinschaft zu fördern, um andere zu unterstützen. Gemeinden haben ja ihre Pflichtaufgaben mit Infrastruktur und Kindergärten usw. und sie zahlen über die Landkreise kräftig am Defizit der Kliniken mit. Für zusätzliche oder gar freiwillige Aufgaben – da gehört die Altenpflege mit dazu – bleibt in der Regel nicht viel Geld übrig.

In Bernried bestand schon lange der Wunsch, ein Wohnprojekt für ältere Menschen und eine Tagespflege zu schaffen. Ein Wunsch, der ganz weit weg schien. In Tutzing erhielt der Ambulante Krankenpflege Verein eine große Spende – das Kapital wurde in eine Stiftung eingebracht. Dort suchte man einen geeigneten Standort für ein solches Projekt. Den hatte Bernried; und bereits nach einigen Gesprächen war der Wunsch geboren, gemeinsam ein Wohnprojekt mit Tagespflege umzusetzen. Das war nur möglich, weil auf beiden Seiten sehr viel guter Wille vorhanden war, denn eine Gemeinde ist einfach ein „schwieriger“ Partner. Nein, nicht weil der Stifterwille das nicht hergegeben hätte oder weil sich Tutzing-



Josef Steigenberger war von 2002 bis 2020 Bürgermeister in Bernried Foto: privat

ger und Bernrieder nicht verstanden hätten. Grundsätzlich sind kooperative Projekte mit nicht-öffentlichen Unternehmen oder Einrichtungen im Kommunalrecht einfach nicht vorgesehen. Und zudem zählt die Versorgung der älteren Menschen – wie schon erwähnt – aufgrund des Geldmangels nicht zu den vordringlichen Aufgaben einer Gemeinde. Bei der derzeitigen allgemeinen Wirtschaftslage und angesichts der vielen neuen Aufgaben, die der Staat auf die Gemeinden abwälzt, also keine leichte Übung.

Aber da waren Menschen, die eine Idee hatten, die etwas Gutes für die Gemeinschaft erreichen wollten. Und da war eine Stifterin, die nach ihrem Ableben mit ihrem Geld Gutes tun wollte. Durch Begeisterung und großen Einsatz aller Verantwortlichen in unseren beiden Dörfern konnte dann diese großartige Einrichtung entstehen, über die Gemeinden- und sogar die Landkreisgrenze hinweg. Die Gemeinde Bernried allein hätte die Kosten für das Theresia-Petsch-Haus nie stemmen können, aber sie konnte Baugrund zur Verfügung stellen und einen Teil des Gebäudes finanzieren. Und der Ambulante Krankenpflege Tutzing e.V., der mit der Erbschaft von Frau Theresia Petsch eine kirchliche Stiftung gegründet hatte, konnte investieren. So hat sich beides wunderbar ergänzt. Wir sind unendlich dankbar!



Pflanzzeit
IST JETZT

**Blumenzwiebeln, Herbstheide,
Gräser, Stauden, Heckenpflanzen,
Obstgehölze, Bäume, Ziersträucher, Rosen**

BAUMSCHULE AM HOGUT
Tutzing Straße 15 a | 82347 Bernried
Tel. 08158/925 95 60
Mo. – Fr. 8 – 18 Uhr | Sa. 8 – 15 Uhr





NORDBAD
TUTZING

WINTERLOUNGE

JEDES WOCHENENDE
IM DEZEMBER & JANUAR

NORDBAD. ALL SEASON.

E-BIKES? DAS IST DOCH FREIHEIT AUF ZWEI RÄDERN!

Starnberger See – einfach traumhaft!

HERZLICH WILLKOMMEN BEI DER **e-motion** E-BIKE WELT STARNBERGER SEE!

PERFEKT! ICH ZEIG DIR DAS SPEZIALIZED **LEVO4!**

Klingt nach Abenteuer!

Mehr E-Bike. Mehr Du. ♥

KAUFE JETZT SPECIALIZED LEVO4 COMP ALLOY

✓ STARKER MOTOR
✓ ZUVERLÄSSIG
✓ READY FÜR JEDES ABENTEUER

TOLLE PERFORMANCE. ECHTER FAHRSPASS!

UND ERHALTE DEIN KOSTENLOSES UPGRADE AUF EIN SPECIALIZED LEVO4 CARBON

DEINE BELOHNUNG: SPECIALIZED LEVO4 CARBON

✓ LEICHTER NOCH AGILER
✓ MAXIMALE PERFORMANCE

MEHR CARBON. MEHR WOW!

e-motion
e-Bike Welt Starnberger See

RIESIGE AUSWAHL
TOP BERATUNG
LEIDENSCHAFT SEIT 2022

Dein E-Bike. Unser Ding.

JETZT EINEN TERMIN VEREINBAREN!
e-motion e-Bike Welt Starnberger See

KI generiert

PRAXIS NEUERÖFFNUNG TRAUBING



Ab dem 14. September 2026 sind wir auch in der Weilheimerstraße 21, Traubing für Sie da !

Öffnungszeiten:

MO: 08:00 - 12:00 Uhr
MI: 14:00 - 16:00 Uhr
FR: 09:30 - 13:00 Uhr
& nach Vereinbarung

Termine über unsere website:

www.hausaerztinnen-tutzing.de
ODER
email: info@hausarztinnen-tutzing.de
Tel: 08158/25820



HANDEL, HANDWERK & SERVICE

„Wer bekommt was? Was beim Erben und Vererben wirklich wichtig ist“

Gerade bei Familien, Ehepaaren, Patchworkfamilien oder unverheirateten Paaren gibt es viele Missverständnisse. Rechtsanwältin Christiane Karwatka-Kloyer ist spezialisiert auf Familienrecht und Erbrecht und erklärt komplizierte rechtliche Fragen verständlich und anhand typischer Alltagssituationen.

Viele Menschen schieben das Thema Testament gerne vor sich her. Warum ist es trotzdem sinnvoll, sich rechtzeitig mit dem eigenen Nachlass zu beschäftigen?



Christiane Karwatka-Kloyer - Spezialistin für Familienrecht und Erbrecht Fotoquelle: privat

Aufgrund gesellschaftlicher Veränderungen wird die Welt immer komplexer. Wir haben eine Vielzahl von Patchwork-Familien mit gemeinsamen Kindern und/oder einseitigen Kindern aus Vorehen, es gibt kinderlose Ehepaare, Ehen mit Auslandsbezug, Vermögen im Ausland, Familien mit sogenannten Problemkindern mit Behinderung oder die mit Geld nicht umgehen können und vom Staat Leistungen beziehen, die Vermögenswerte bei Immobilien sind in den letzten Jahren stetig angestiegen, so dass die Steuerfreibeträge schnell überschritten sind. All diese Konstellationen machen eine rechtzeitige erbrechtliche Gestaltung zwingend erforderlich, um später nicht mit großen Nachteilen konfrontiert zu werden.

Was passiert ohne Testament?

Ohne Testament tritt die gesetzliche Erbfolge ein. Hier kommt es darauf an, wer die nächsten Verwandten des Erblassers sind.

Ehe bedeutet nicht automatisch, „alles erbt der Ehepartner“?

Das ist richtig. Wieviel der Ehegatte erbt, hängt davon ab, ob ein Testament vorliegt oder ob die gesetzliche Erbfolge eintritt. Darüber hinaus kommt es darauf an, welche Verwandten in welcher Erbordnung mit dem Ehepartner im Erbfall zusammentreffen und ob unter Umständen ein Ehevertrag vorliegt. Durch ein Testament kann der Ehegatte als Alleinerbe eingesetzt werden. Die Grenze bildet das Pflichtteilsrecht, wenn beispielsweise Kinder durch die Alleinerbeinsetzung des Ehegatten enterbt wurden.

Was sollten Eigentümer einer Immobilie unbedingt bedenken, wenn sie möchten, dass das Haus oder die Wohnung später in der Familie bleibt?

Eigentümer einer Immobilie sollten sich rechtzeitig einen Überblick über den Wert der Immobilie verschaffen und schauen, ob der Übergang der Immobilie im Erbfall auch von den Erbschaftssteuerfreibeträgen gedeckt ist. Wenn das nicht der Fall ist, kann es sinnvoll sein, bereits zu Lebzeiten Teile der Immobilie an die nachfolgende Generation zu übertragen. Damit kann unter Umständen vermieden werden, dass die Immobilie im Erbfall veräußert werden muss, um die Erbschaftsteuer bezahlen zu können.

Was gilt bei Patchworkfamilien?

Im Fall von Patchworkfamilien sollte man auf jeden Fall ein juristisch fundiertes Testament unter anwaltlicher Anleitung errichten, um später Streit zu vermeiden und den Einsatz von

viel Geld für gerichtliche Auseinandersetzungen zu sparen.

Braucht man für ein Testament zwingend einen Notar oder kann man es selbst zu Hause schreiben?

Ein Testament muss nicht zwingend beim Notar gemacht werden. Oftmals ist man bei einem handschriftlichen Testament sogar flexibler, weil man es leichter ändern kann. Das notarielle Testament geht zwingend in die amtliche Verwahrung zum Nachlassgericht. Wenn man das notarielle Testament ändern möchte und aus der amtlichen Verwahrung vom Gericht zurückholt, ist es kraft Gesetzes unwirksam und man muss wieder neu testieren. Es fallen dann wieder Kosten für Beratung an.

Welche Fehler begegnen Ihnen in Ihrer Praxis beim Thema Testament und Erben besonders häufig?

Bei sogenannten „Laientestamenten“ werden oftmals juristische Begriffe aus dem Gesetz falsch vom Testierenden verwendet, weil er sich über die Konsequenzen der rechtlichen Begriffe nicht im Klaren ist. Tritt dann der Erbfall ein, hat so ein Testament rechtliche Konsequenzen, die der Erblasser eigentlich mit seinem Testament nicht schaffen wollte. Dies passiert beispielsweise bei falscher Verwendung der Begriffe Voll- und Schlusserbschaft und Vor- und Nacherbschaft.

Ist es sinnvoll, Vermögen oder eine Immobilie bereits zu Lebzeiten an die Kinder zu übertragen? Was sollte man dabei unbedingt beachten?

Schenkungen zu Lebzeiten können Sinn machen, um rechtzeitig und ggf. auch mehrfach Erbschaftsteuerfreibeträge auszuschöpfen und Erbschaftsteuern zu sparen. Allerdings sollte der Erblasser selbst und sein Partner ausreichend auch für den schlimmsten Fall abgesichert sein.

Wenn Sie unseren Leserinnen und Lesern nur einen einzigen Rat zum Thema Erben und Vererben mitgeben dürften: Welcher wäre es?

Setzen Sie sich rechtzeitig mit dem Gedanken der Nachlassplanung und der Umsetzung des Nachlassgestaltung auseinander. Damit kann man sowohl erbschaftsteuerlich gestalten, unter Umständen persönliche Erbschaftsteuerfreibeträge mehrfach – derzeit alle zehn Jahre ausnutzen – und auch im Hinblick auf Sozialhilferegress entsprechend vorbeugen.

Interview: AP

Terminhinweis: Vortrag von Frau Karwatka-Kloyer am 30. November 2026 im Mehrgenerationenhaus, Johann-Baur-Str. 5 in Weilheim zum Thema Testament.

HEIZÖL

MÄRZ

- Premium-Heizöl
- Faire Preise
- Notdienst verfügbar
- Schnell u. flexibel

Familienbetrieb!

www.brr-kalt.de

0 81 51 / 95 07 16

E. März e.K. Mineralölhandel • Heizöl • Diesel • Pellets • Schmierstoffe

Mittagslunch und andere Spezialitäten im Café Kuhn in Bernried

Unerwartete Gemütlichkeit im Bernrieder Gewerbegebiet, verbunden mit Kulinarik und Bergblick bietet das Café Kuhn von Gerold Zichner. Der Name des Cafés steht in Verbindung mit der benachbarten Autowerkstatt von Rudi Kuhn. In dessen Betrieb hatte sich ein Brotzeitstüberl etabliert und den Kunden die Wartezeit auf ihr Fahrzeug verkürzt. Hieraus entstand dann im Nachbargebäude das Café Kuhn, welches Gerold Zichner seit April betreibt. Der 59-Jährige hatte zuvor 16 Jahre lang die Küchenleitung im Augustiner



Gerold Zichner – angekommen in Bernried im Café Kuhn

Foto: UC

Schützengarten in München mit 3000 Biergarten- und 600 Innenplätzen und suchte nach einer neuen Herausforderung. Der persönliche Kontakt zu seinen Gästen, die Möglichkeit nach Sonderwünschen individuell in einem schönen Ambiente zu kochen, reizte den gebürtigen Frankfurter an der Bernrieder Lokalität. Gleichzeitig beliefert er eine größere Betriebskantine im Bernrieder Umfeld. Montag bis Freitag bietet Gerold Zichner ein Mittagslunch mit wechselnden Gerichten an (Preis 9,90 €). Zusätzlich und für den Hunger am Abend gibt es die „Schmankerlkarte“ mit ausgewählten Gerichten und als Nachtisch beispielsweise einen Kaiserschmarrn. Ein gutes Gläschen Wein von ausgewählten Winzern oder ein frisch gezapftes Bier komplettiert den Genuss. Gerold Zichner ist die Individualität seines Angebots wichtig. In seinen Räumlichkeiten kann er bis zu 25 Gäste bewirten und nach Wunsch bekochen. „Genießen, Schlemmen, Entspannen“ hat er sich zum Motto gemacht. Für außer Haus bietet er ein Catering an. Vom mehrgängigen Menu bis zum kalten Buffet liefert er für Hochzeiten, Geburtstage, Betriebsfeiern u.v.m. seine Spezialitäten oder auch was der Kunde wünscht.

Bereits im Kindergartenalter hatte er sich gerne in der Küche aufgehalten und interessiert seiner Mutter beim Kochen zugehört. Im Allgäu hat er dann die Ausbildung zum Koch absolviert, sammelte seine beruflichen Erfahrungen bei Mövenpick in Essen, anschließend in einem Restaurant in Murnau und dann im Großbetrieb in München. Jetzt ist er in Bernried angekommen. Von der Terrasse im 2. OG des Neuseebogens in Bernried geht der Blick nach Süden. Der Gast kann bequem den Aufzug nutzen. Parkplätze stehen vor der Eingangstür ausreichend zur Verfügung.

Gerold Zichner plant in Kürze Spezialabende, z.B. mit Weinprobe, Wildspezialitäten oder Meeresfrüchten. Auch für geschlossene Gesellschaften, etwa Weihnachtsfeiern nimmt er gerne Anfragen entgegen.

Die Öffnungszeiten sind Montag bis Freitag von 12 – 14 Uhr (Mittagslunch), an Mon- und Dienstag bis 18 Uhr und Mittwoch bis Freitag bis 23 Uhr. Samstag und Sonntag hat das Café Kuhn nur nach Vereinbarung für geschlossene Gesellschaften geöffnet.

Reservierungen und Anfragen über das Café Kuhn am Neuseebogen 2 in Bernried unter Tel. 0176 23876719, gz@cafekuhn.de oder www.cafekuhn.bernried.de UC



Über den Dächern von Bernried Cafe, Bistro & Catering GENIESSEN | SCHLEMMEN | ENTSPANNEN

Feiern Sie Ihre Feste, wie sie zu Ihnen passen.

Unser kleines gemütliches Cafe / Bistro bietet Ihnen den perfekten Rahmen für Ihre Weihnachtsfeier oder Ihr Familientreffen. Ganz nach Ihren Wünschen stellen wir das Menü- oder einen Fondue - Abend zusammen. Unser Lokal (25 Pers.) gehört ganz Ihnen. Mit einem Empfang auf der Dachterrasse und Blick auf die Berge lässt es sich ungestört anstoßen, lachen und genießen. Unsere besondere Wein- und Getränkeauswahl wird Ihren Abend abrunden.

Bitte reservieren Sie rechtzeitig.

Wir freuen uns auf Sie!

Mit kulinarischen Grüßen

Gerold Zichner mit all seinen fleißigen Helfern

Unsere Öffnungszeiten:

Mittagslunch: Mo - Fr 12 - 14 Uhr | Mo / Di - 18.00 | Mi - Fr - 23.00

Sa / So / Feiertag geschlossen (Nach Vereinbarung für Gesellschaften geöffnet)

Cafe Kuhn GmbH | Gerold Zichner | Neuseebogen 2 | 82347 Bernried

T. 0176 23876719 | Email: gz@cafekuhn.de | www.cafekuhn.bernried.de



IST

INSEKTENSCHUTZTECHNIK

IST Insektenschutztechnik GmbH

Kleegartenstraße 51 · 94405 Landau a. d. Isar

09951 - 690 640

info@insektenschutztechnik.de

Niederlassung München

Am Eschbaum 1 · 82407 Wielenbach-Haunshofen

0151 - 65 52 39 46

verkauf.muenchen@insektenschutztechnik.de



www.insektenschutztechnik.de

HANDEL, HANDWERK & SERVICE



Seit 1952 ist die Familie Zirngibl in vierter Generation als Bestattungsunternehmen tätig mit heute über 30 Mitarbeitern an acht Standorten. Die Hauptfiliale, rund um die Uhr erreichbar, ist in Starnberg. Die Filialen haben je einen Ansprechpartner vor Ort. So betreut in Tutzing Christian Habberger die Angehörigen und hat uns über seine Schulter schauen lassen:

Sie kommen morgens zur Arbeit in Tutzing, was steht als erstes an?

Zuerst wird der Computer gestartet zur Sichtung der E-Mails - 60 bis 80 % der Korrespondenz läuft darüber, stets mit Änderungen. Das sind Terminanfragen für Beisetzungen, Fotos und Texte für Traueranzeigen sowie Trauerdrucksachen oder allgemeine Fragen. Dann folgt die Kaffeemaschine.

Wie haben Sie Ihre Berufswahl getroffen?

Aus gesundheitlichen Gründen musste ich mich 2003 nach meiner handwerklichen Ausbildung umorientieren und kam über einen Bekannten zum Bestattungsinstitut Zirngibl. Als Zwischenstation gedacht (erst 2006 wurde der Bestatterberuf ein anerkannter Ausbildungsberuf), stellte ich schnell fest, dass mir dieser Beruf liegt. Nach einigen Jahren Berufserfahrung legte ich schließlich die Prüfung zum Geprüften Bestatter erfolgreich ab. Der Beruf ist meine echte Berufung, da ich auch ohne Tabus in Bezug auf das Thema Tod aufgewachsen bin.

Welche Ausbildung, Qualifikation, welche persönlichen Fähigkeiten sind für ihre Tätigkeit von Vorteil?

Die Ausbildung zur Bestattungsfachkraft dauert drei Jahre, ist aber keine zwingende Grundvoraussetzung. Wir beschäftigen auch Quereinsteiger, die durch ihre bisherige Tätigkeit, interne Schulungen wie externe Weiterbildungen qualifiziert werden. Empathie ist das A und O wie auch Belastbarkeit unter Druck, denn bei emotionaler Ausnahmesituation der Trauernden ist jedes Wort und jede Geste wichtig.

Welche Ereignisse sind herausfordernd und nehmen Sie ggf. auch mal mit nach Hause?

Manche Schicksale gehen mir nach 20 Jahren noch sehr nahe. Meine eigenen Erfahrungen mit Trauerfällen wie auch meine großartige Familie, mit der ich mich zu Hause austauschen kann, helfen mir. Mich beschäftigen die Veränderungen in der Bestattungskultur; vom klassischen Grab auf einem Friedhof zu alternativen Bestattungsformen. In Tutzing sind Beisetzungen auf einem Friedhof noch stark von traditionellen Vorstellungen geprägt. Dennoch steigt die Nachfrage nach alternativen Bestattungs- und Grabformen. Das finde ich persönlich sehr schade, denn Friedhöfe sind weit mehr als reine Bestattungsorte. Sie sind auch Orte der Erinnerung, der Trauerbewältigung und des Gedenkens.

An welche Begebenheiten erinnern Sie sich; welche erfüllt Sie mit Zufriedenheit?



Der Betreuer vor Ort Christian Habberger Foto: Zirngibl

Der Todesfall eines nahestehenden Menschen ist ein unfassbar einschneidendes Erlebnis. In dieser Ausnahmesituation organisiert der Bestatter alle anstehenden Aufgaben; er unterstützt die Angehörigen, den wichtigen Moment des Abschieds und der Beisetzung in würdiger Weise gestalten zu können. „Der Abschied war schön, wir konnten gut Abschied nehmen!“, dieses Lob macht mich froh und dankbar. Daraus schöpfe ich meine Kraft und Motivation für diesen Beruf.

Welche Pläne/Wünsche haben Sie für Ihre weitere Tätigkeit?

Alles ist im Wandel. Alternative Bestattungsarten und Beisetzungsmöglichkeiten werden sich zunehmend etablieren. Deshalb müssen wir fachlich stets auf dem neuesten Stand bleiben, um Angehörigen den für sie individuell passenden Weg anbieten zu können. Gleichzeitig sind Traditionen ein hohes Gut und geben vielen Menschen Orientierung und Sicherheit, gerade in Zeiten der Trauer. Daher sehe ich den Wandel nicht nur als Herausforderung, sondern auch als Chance. Für mich bleibt dieser Beruf spannend, abwechslungsreich und interessant.

Zirngibl Bestattungen, Fil. Tutzing, Greinwaldstr. 13, 82327 Tutzing, E-Mail: info@zirngibl-bestattungen.de, Tel.: 08158 / 63 42, Soforthilfe: 08151 / 36140 Nachgefragt von KR

**Fünf Kinder,
zehn Meinungen.**

Besser Sie legen selbst
fest, was Sie wollen.

 Tutzing
Greinwaldstraße 13

 08158/63 42



ZIRNGIBL
Bestattungen
www.zirngibl-bestattungen.de



PISAREK IMMOBILIEN GmbH

VERKAUF | VERMIETUNG | MIETVERWALTUNG

GENIEßEN SIE DEN KOMFORT EINER UNKOMPLIZIERTEN ABWICKLUNG.
JETZT UNVERBINDLICH BERATEN LASSEN!



Mobile: +49 152 54 066 844
Mail: info@pisarek-immobilien.de
Web: www.pisarek-immobilien.de

Reinhard Kefer

Malermeister



82327 Traubing
Andechser Str. 22
☎ 08157/900030

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten

Winter-Check

Ist Ihr Auto winterfit?

Wir prüfen z.B.:

-  Flüssigkeitsstände (Motoröl, Bremsflüssigkeit, Kühlerschutz, Scheibenwaschanlage)
-  Beleuchtung und Signaleinrichtung
-  Bremsanlage (Sichtprüfung)
-  Batterie
-  Reifen (Profiltiefe und Luftdruck)
-  Wischerblätter



Bei uns bekommen Sie auch
neue Reifen
inklusive Montage!

Winter-Check:
29,95€
inkl. MwSt
zzgl. Materialkosten



auto lanio gmbh

Kfz-Meisterbetrieb

Kfz-Reparaturen aller Art
Abgasuntersuchung
Bremsenprüfstand
TÜV im Haus
Klimaanlagenservice
Unfallinstandsetzung
Optische Achsvermessung
Neu- u. Gebrauchtwagen

Hauptstraße 34, Tutzing
Tel.: (08158) 9771, Fax 9772
www.auto-lanio.de



**IMMER WISSEN
WAS LÄUFT!**
www.kulturtheater-tutzing.de



JEDER BLICK LEBENSGLÜCK

Genießen Sie in jedem Moment mehr Schärfe, Lebendigkeit und Individualität als je zuvor, mit biometrischen Brillengläsern von Rodenstock und unserer kompetenten Beratung.



Hauptstr. 26 - 82327 Tutzing
Telefon: 08158 - 2077
info@ hoeren-und-sehen.de
www hoeren-und-sehen.de

GSINN HÖREN
& SEHEN

Kostenloser Hör- und Sehtest - nach Terminabsprache



GUTES SEHEN. PERSÖNLICHE BERATUNG.

ICH, **FLORIAN SAPPER**, FREUE MICH SEHR, SIE WEITERHIN
PERSÖNLICH UND MIT MEINEM TEAM
IN ALLEN BELANGEN RUND UM'S SEHEN ZU VERSORGEN.



SAPPER OPTIK



KIRCHENSTR. 5
82327 TUTZING



08158 / 2889



KONTAKT@SAPPER-OPTIK.DE

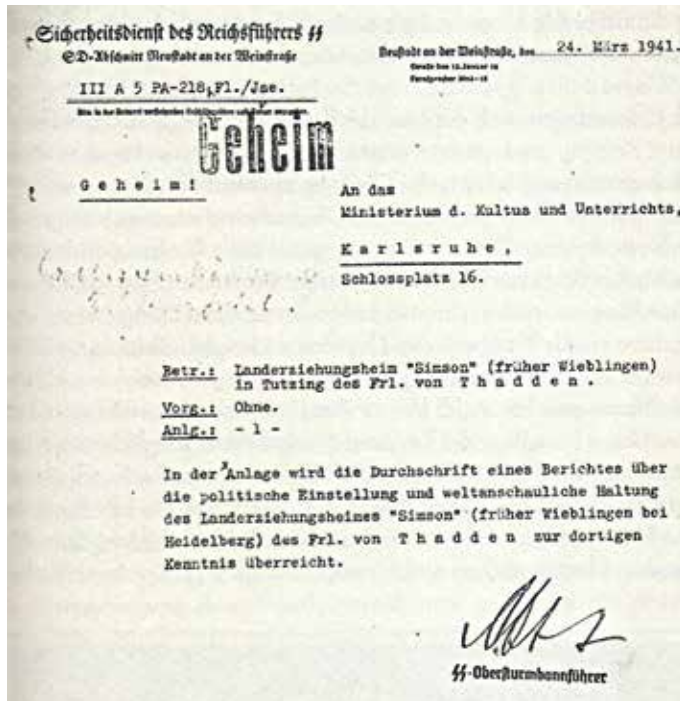


WWW.SAPPER-OPTIK.DE

WIE ES FRÜHER WAR

Das Landerziehungsheim der Elisabeth von Thadden in Tutzing –

Widerstand und Verrat im Dritten Reich
Folge 5



Gemeindearchiv Tutzing

Unter Beobachtung

Wie schon in anderem Zusammenhang erwähnt, schienen die Ziele der NS- Frauenschaft zunächst nicht allzu weit von denen der Landerziehungsheime entfernt zu liegen. So schrieb v. Thadden in einem Schulprospekt, dass seit der Machtübernahme ...die entscheidende Mithilfe der Frauen beim Neuaufbau Deutschlands festgelegt sei. Offensichtlich erkannte sie den Unterschied zwischen der aufstrebenden Frauenbewegung und den faschistischen Inhalten der nationalsozialistischen Frauenpolitik nicht, die für Frauen ja nie eine wirkliche Teilhabe an Macht und politischen Entscheidungen vorsah.

Die Schule blieb zunächst unauffällig und passte sich äußerlich weitgehend den nationalsozialistischen Vorgaben an. Der evangelische Religionslehrer Prof. Otto Frommel brachte sich in die Gemeinde ein, indem er „den völlig überlasteten evangelischen Pfarrer...“ vertrat.

v. Thadden verkehrte gesellschaftlich auf gleicher Augenhöhe mit der Familie Reichlin v. Meldegg. Frau v. Meldegg, selbst ehemalige Lehrerin, hielt jedoch ihre Tochter Heide an, auf Fehler, die sich die christlichen Lehrer zuschulden kommen ließen, zu achten. Und solche beobachtete sie auf den unterschiedlichsten Gebieten: Bei der Feier zum Waffenstillstand Deutschland / Frankreich waren Psalme gesprochen worden. Im Englischunterricht war das Lied „Rule, Britannia!“ erkungen. Die Mädchen weigerten sich angeblich, Soldatenstrümpfe anzustricken und im Gebäude war nirgends ein Hitlerbild aufgehängt worden. In den Läden Tutzings sagten die Schülerinnen anscheinend öfter „Grüß Gott“ als „Heil Hitler“ oder sie grüßten gar nicht, was von den Tutzingern als Ständesdünkel interpretiert wurde. In Heidelberg wäre all dies vielleicht unbemerkt geblieben, in unserem kleinen Ort jedoch erregte es negative Aufmerksamkeit. v. Thadden

war sich keiner Schuld bewusst, wurde aber von Reichlin mit Vorwürfen wegen »mangelnder Erziehung im neuen Sinn« denunziert. Diese Verdächtigungen führten in der Folge zu Verhören der Lehrer durch den Sicherheitsdienst (SD).

Nicht nur die NS-Frauenschaftsführerin und der SD beobachteten aufmerksam, was an der v. Thadden-Schule passierte, auch die Bevölkerung trug ihren Teil dazu bei. Das zeigt ein Schreiben des damaligen Tutzinger Bürgermeisters im November 1940 an die badische Regierung, der die Schule nach wie vor unterstand. Nachdem bei ihm mehrfach Klagen von Tutzinger Bürgern eingegangen seien, müsse er zur Anzeige bringen, dass an der Schule die Verdunkelung zu lasch gehandhabt werde. Er schreibt: „Meiner Auffassung ist die Leiterin nicht Herr der Lage um die Mädchen so im Zaume zu haben.....wenn nochmal gegen die Verdunkelung verstoßen wird, dann wird die Schule geschlossen...“

esch

Vintage trifft Eleganz

Besondere Stücke für stilvolles Wohnen:
feine Antiquitäten – Kunst - Interior Objekte.

Jeden Samstag von 10-13 Uhr oder nach
Vereinbarung unter Tel. 0160 / 70 16 012

ANNE BENZENBERG
KUNST & ANTIQUITÄTEN
Weylerstraße 6, Garatshausen (neben der Kapelle), 08158 - 8211 o. 0160-7016012

www.tutzingernachrichten.de

Hier geht's noch weiter:
Unten auf der Startseite unserer Internetpräsenz können Sie nach Herzenslust in der Tutzinger Geschäftswelt herum surfen und die dortige Vielfalt bestaunen. Denn hier finden Sie die Links zu den Internetseiten unserer Anzeigenkunden. Das öffnet ein Aktualitätsfenster für unsere Inserenten wie für unsere Leser.

Also, klicken, stöbern und staunen:
www.tutzingernachrichten.de



Im November genießen Sie herbstliche und winterliche Kreationen
– und **jeden Sonntag knusprige Enten**, frisch aus dem Ofen.

St. Martin Spezial am Sonntag, den 8. November
servieren wir saftige **Enten- & Gänsebraten**
– traditionell und festlich.

Exklusives **Winzer-Menü**
am **Freitag, den 20. November**, ab 18:00 Uhr:

Mini-Semmelknödel

Bio-Bergkäse | braune Butter | Schnittlauch

Geschäumte Hokkaido-Kürbiscremesuppe
knuspriger Speck | geröstete Haselnuss | Petersilienöl

Gebratenes Saiblingsfilet

Brioche-Croustillant | Riesling-Beurre-blanc |
geschmorter Lauch | Topinamburcreme

Rosa gebratener Kalbsrücken

Morchelglace | glasierte Petersilienwurzel |
wilder Brokkoli | Kartoffelschaum

Warme Gewürzzwetschge

dunkles Schokoladenmousse | Zimteis

- 98,00 € -

inkl. Weinbegleitung

durch unsere Winzer & Musik



Ihre Weihnachtsfeier bei uns!
Individuelle Menüvorschläge & festliches Ambiente
– perfekt für Ihr Jahresevent.

Neu: Eisstockbahn auf unserer Terrasse
– mit Glühweinhütte & Feuerschalen für einen
stimmungsvollen Empfang.

Reservierungen & weitere Infos gerne telefonisch.

Ihre Familie Luetjohann

Tutzingen Straße 9 | 82347 Bernried am Starnberger See

TEL: +49 (0)8158 2540 | **MAIL:** info@seeblick-bernried.de | **WEB:** www.seeblick-bernried.de

MENSCHEN IN TUTZING

Henny Hein– topfit und seit jeher engagiert im TSV

Erwähnt man in Tutzing den Namen Henny Hein, so merkt man schnell, dass sie nicht nur rundum bekannt ist, sondern zu einer regelrechten „Institution im TSV Tutzing“ geworden ist.

Mit 10 Jahren kam die 1946 in Starnberg geborene Henny Hein mit ihren Eltern nach Tutzing. Ihre Mutter Barbara übernahm die Gastronomie im Sportlerstüberl in der damaligen TSV-Turnhalle. Ihr Vater Stani – schon immer Turner – wurde Oberturnwart. Somit wuchs Henny mit dem „TSV Tutzing“ auf. Sie bezeichnet sich selbst als „Kind des TSV“.

Von Anfang an nahm sie in der Kinderturngruppe teil. Bereits im Alter von 15 Jahren half sie bei den Kindergruppen als Übungsleiterin aus. Ab 18 Jahren leitete sie selbst Frauengruppen bis sie über den Politischen Club der Evangelischen Akademie als Au Pair zu einer Familie mit fünf Kindern nach Chicago kam, wo sie 14 Monate blieb.

Ihr anfänglicher Berufswunsch „Erzieherin“ nach Abschluss der Schule änderte sich schnell. Ein Film mit behinderten Kindern beeinflusste sie derart, dass sie eine Ausbildung zur Heilpädagogin absolvierte. Sie hat sich in ihrem Beruf auf schwer und geistig behinderte Kinder spezialisiert und im Spatikerzentrum in München gearbeitet.

1969 heiratete die Tutzingerin und zog in die Stadt. Nach der



Foto: EK

Geburt ihres Sohns 1973 hat sie gemerkt, dass das Stadtleben nichts für sie ist. So zog die Familie wieder nach Tutzing. Arbeit fand Henny Hein bei der Lebenshilfe Garatshausen im neu gegründeten Bereich „Frühförderung“ der Landkreise Starnberg, Wolfratshausen-Tölz und Fürstenfeldbruck. Betreut wurden Kleinkinder von 1 - 4 Jahren. In der Anfangszeit fand die Betreuung bei den betroffenen Familien zuhause statt. Später gab es eine ambulante Anlaufstelle in Starnberg, wo Hein die Leitung übernahm.

Ein weiterer Zuwachs der Familie, die Aufnahme eines Pflege Sohns im Alter von vier Jahren, erfreute auch den eigenen Sohn, da er damit quasi einen Bruder bekam. Heute haben beide Kinder eine eigene Familie und Henny Hein ist dreifache, glückliche Oma.

Dem TSV blieb die sozial vielfach Engagierte immer treu. Sie machte den Trainerschein für Kinder- und Erwachsenen-Turnen. Neben Familie und Beruf leitete sie ehrenamtlich diverse Turngruppen. Auch durch die von ihr initiierten Eltern-Kind-Gruppen kennt sie so gut wie jeder in Tutzing. Das hat sie vor kurzem an ihrem 80. Geburtstag besonders gespürt. Überwältigt war sie von den vielen Gratulanten und Ehrungen zu ihrem Lebenswerk. „So viel Anerkennung und Wertschätzung von allen Seiten, das macht schon was mit einem“, strahlt die sonst eher zurückhaltende Jubilarin.

Noch heute leitet die ausgesprochen rüstige Rentnerin, getreu ihrem Motto „Bewegung muss sein“, ehrenamtlich jeden Montag zwei gemischte Gymnastikgruppen und die Donnerstaggruppe der Damen des TSV Tutzing. Außerdem macht sie ehrenamtlich für die Caritas die „Sitzgymnastik für Starnberger Senioren“ im Kubaschewski-Haus in Starnberg.

Ihren Leitspruch „Es gibt nichts Gutes, außer man tut es“ lebt sie bis heute.

EK

**Maler- und Lackierbetrieb**
Innen- und Außenanstriche
Tapezierarbeiten, Bordüren
Dekorative Putze
Wasserschaden- und Schimmelsanierung
Bodenbeschichtung und Bodenbelagsarbeiten
Traubinger Str. 10 | 82327 Tutzing
Tel. 0173 902 67 53 | mirzet2@hotmail.de

**HAUSTECHNIK**
www.haustechnik-mfg.de
Haustechnik MFG GmbH
Tel. 08158-453340
Gallusstraße 4
82407 Haunshofen

**ZIMMEREI HÖFLER**
SEBASTIAN HÖFLER
ZIMMERMEISTER & HOCHBAUTECHNIKER
Dröblinger Straße 14b
82346 Andechs-Frieding
TEL. 0176/611 477 02
info@zimmereihoefler.de
DACHSTÜHLE
ALTBAUSANIERUNG
DACHEINDECKUNG
SPENGLERARBEITEN
DACHFENSTER
CARPORTS
TERRASSEN

**Elektroanlagen Schuster GmbH**
Primelweg 8
82327 Tutzing / Kampberg
Tel.: (08158) 904515
Fax: (08158) 904516
info@elektroanlagen-schuster.de
www.elektroanlagen-schuster.de



Ihre Trauung

Von Herzen. Humorvoll. Individuell.

Alexander Netschajew
Freier Trauredner.

www.netschajew.de • traudich@netschajew.de • Tel. 0170/7350787

Deine Rede an unserem großen Tag hat uns zu Tränen gerührt und gleichzeitig laut zum Lachen gebracht. Danke, Alex! Für dein Gespür, deine Worte, deinen Zauber. (Katja & Tommy)



Badrenovierung komplett
Heizungsmodernisierung
Renovierungsmanagement
Barrierefreie Bäder

**HEIZUNG
SANITÄR**

Jeden Tag Freude in Wohnung und Bad

BHR Faltermeier ist Ihr Partner für Badrenovierung, Heizungsmodernisierung und Renovierungsmanagement in Tutzing, Feldafing, Bernried, Starnberg, Weilheim und Umgebung.

Wir sind in allen Fragen des Umbaus, Ausbaus, Heizungssanierung oder Badrenovierung Ihr richtiger Ansprechpartner.

BHR Faltermeier
Oliver Faltermeier
Herrestr. 3
82327 Tutzing

Tel. 08158-258996
Fax 08158-9065220
Mobil 0160-9060526

info@bhr-faltermeier.de
www.bhr-faltermeier.de

Baumkontrolle

Wurzelstockentfernung

Hecken- und Strauchschnitt

Baumpflege und Baumfällung mit Seilklettertechnik



Baumpflege
Markus Nickel

Markus Nickel

Herrestr. 4
82327 Tutzing

Tel.: 0 81 58 - 92 26 13
Fax: 0 81 58 - 92 26 12
Mobil: 0177 - 64 60 237
Email: info@baumpflege-nickel.de
Web: www.baumpflege-nickel.de

ZIMMEREI & SEE-EINBAUTEN

- Balkone
- Carports
- Terrassen
- Dachstühle
- Dachgauben
- Dachflächenfenster



- Steganlagen
- Bootshäuser
- Badetreppen
- Holzschindeln
- Holzplattformen
- Eingabepanung



BRENNAUER

www.zimmerei-brennauer.de

info@zimmerei-brennauer.de • Tel. 08158 / 92 24 36

Ihr E-Rad Partner am Starnberger See



Radsport Dillitzer & Baumert GbR

Hauptstr. 68 • 82327 Tutzing • Tel.: 08158/6247
www.fahrrad-dillitzer.de/



Schlüsselkopien

+

Wir geben Nachricht über den Tod von

Gabriele Müller-Sooden

* 13. April 1947 † 8. Oktober 2026

In stiller Trauer
Angehörige und Freunde

Die Beisetzung findet im engsten Kreis statt.

MICHAEL KYEJJUSA

FACHMÄNNISCHE GARTENPFLEGE

- Gartenpflege
- Rasenpflege
- Hecken- und Strauchschnitt
- Unkrautentfernung
- Entsorgung

PROFESSIONELLER REINIGUNGSSERVICE

- Gewerbestr. 5
82343 Pöcking
- 0151 64443882
- michael.kyejjusa@gmx.de
- kyejjusa-garten-reinigung.de

Pflege & Sauberkeit - für ein Zuhause zum Wohlfühlen.

Martinsumzug der Pfarrei St. Joseph

Mittwoch, 11.11.2026, 17.00 Uhr

Beginn ist um 17.00 Uhr im Brunnenhof neben der Pfarrkirche mit dem Martinsspiel. Anschließend ziehen wir mit unseren Laternen und Liedern zum Thomaplatz.

Dort wartet für jedes Kind eine Martinsgans und Punsch, für die Erwachsenen gibt es Glühwein. Bitte eigene Tassen mitbringen.

Kath. Pfarramt

Hobbykünstlermarkt in Tutzing:

Kreatives und Handgemachtes im Roncallihaus

Heuer findet zum mittlerweile 37. Mal der Hobbykünstlermarkt in Tutzing statt. Ursprünglich in der Rathaus-tenne beheimatet, hat er nach einigen Irrungen und Wirrungen nun seit einigen Jahren seinen festen Platz im Roncallihaus gefunden. Hier finden sich nun am 14. und 15. November 2026 teils langjährige Aussteller, aber auch neue Gesichter ein, um ihre Erzeugnisse auszustellen. Es werden Holzarbeiten, handbemalte Futterhäuschen für Vögel, Feuerkörbe, Floristik, Häkel- und Strickarbeiten, verschiedene Arten von Kerzen oder Wachswindlichtern, Filz und Schmuck in verschiedenen Ausführungen und vieles mehr angeboten. An beiden Tagen ist der Markt für die Besucher von 10 Uhr bis 17 Uhr geöffnet.



Es gibt viel zu entdecken auf dem Künstlermarkt in Tutzing

Foto: privat

Petra Bauer

Joern Hinkel & Alexander Netschajew: „Verbrannte Dichter“



Die Freunde Joern Hinkel & Alexander Netschajew: „Die Freiheit hat man satt am End’...“

Foto: Nikolai Netschajew

Vor fast 40 Jahren entdeckten die beiden Freunde die Klugheit, die Schärfe und die menschliche Tiefe von Gedichten und Liedern von Brecht, Kästner oder Tucholsky. Schauspielerschüler war da der eine, gerade vom Gymnasium Tutzing mit dem Abitur verabschiedet der andere. Der berufliche Weg trennte sie nach gemeinsamen Projekten. Nun sind Joern Hinkel und Alexander Netschajew an den Starnberger See zurückgekehrt. Beide aus Heimweh, beide nach erfolgreichen Jahren als Theaterintendanten; am Theater der Altmark im nördlichen Sachsen-Anhalt der eine, an den bundesweit beachteten Bad Hersfelder Festspielen der andere. Die Welt hat sich seit Ende der 1980er Jahren verändert: Deutschland ist vereint, innerlich jedoch zerrissen und überfordert durch Globalisierung, Klimawandel, kriegerische Auseinandersetzungen und davor fliehender Menschen.

Angesichts eines immer stärker werdenden Rechtspopulismus und der Verbreitung von Desinformation greifen Hinkel und Netschajew erneut zu Büchern der „verbrannten Dichter“ und gestalten am 21. November im Tutzinger Roncallihaus eine literarisch-musikalische Soiree unter dem Titel: „Die Freiheit hat man satt am End’...“ Kommentarlos lesen, sprechen und singen sie schlagfertige oder nachdenkliche Texte, die bereits vor 1933 vor der Gewalt warnten, auf die Deutschland vor hundert Jahren zusteuerte. Nicht fehlen darf dabei der Aufruf des großen Oskar Maria Graf und seine Empörung darüber, dass seine Bücher durch das nationalsozialistische Regime nicht auf die schwarze, sondern auf die weiße Liste – also der zu empfehlenden Werke – gesetzt wurden. Er wettete: „Diese Unehre habe ich nicht verdient! Nach meinem ganzen Leben und nach meinem ganzen Schreiben habe ich das Recht, zu verlangen, dass meine Bücher der reinen Flamme des Scheiterhaufens überantwortet werden und nicht in die blutigen Hände und die verdorbenen Hirne der braunen Mordbanden gelangen. Verbrennt die Werke des deutschen Geistes! Er selber wird unauslöschlich sein wie eure Schmach!“

Samstag, den 21. November 2026 um 19:30 Uhr: „Die Freiheit hat man satt am End’...“ – Eine literarisch-musikalische Soiree. Karten für 25 Euro im Vorverkauf in der Buchhandlung Das Eselsohr (08158-3214) oder an der Abendkasse. Freie Platzwahl. Einlass ab 19:00 Uhr; keine Pause. Hinterher geselliges Beisammensein.

AN

**Weihnachten ist, wenn das Herz
leuchtet und die Welt
für einen Augenblick stillsteht.**



Wir laden Sie herzlich ein.

Sa. 21.11.26

**Adventsausstellung
9.00-16.00 Uhr**

Wir freuen uns auf Sie!

**Der
BlumenLaden
am See**

Hauptstraße 50 - 82327 Tutzing

An alle Tutzingerinnen und Tutzinger



Das Vetterlhaus ohne Touribüro? Das geht doch nicht!

Foto: Marius Cammerer

Der Tutzinger Förderverein für Tourismus e. V. braucht eine neue Vorsitzende oder einen neuen Vorsitzenden.

Am 19.11.2026 um 19 Uhr im Stüberl des Tutzinger Hofes findet die Mitgliederversammlung mit den Vorstandswahlen statt. Die bisherige Vorsitzende Sigrid Horn hat sich entschlossen, aus zeitlichen Gründen nicht erneut anzutreten. Für den Verein bedeutet dies: Es ist Zeit für eine neue Person, die Verantwortung übernimmt, Ideen einbringt und gemeinsam mit den Vereinsmitgliedern die erfolgreiche Arbeit fortführt.

Vielleicht haben Sie Freude daran, sich für unsere Gemeinde einzusetzen, Menschen zusammenzubringen und die Zukunft des Tourismus und des Gemeindelebens aktiv mitzugestalten?

Der Förderverein für Tourismus e. V. bietet Ihnen die Möglichkeit, Projekte voranzubringen und mit engagierten Mitgliedern etwas zu bewegen. Dabei müssen Sie diese Aufgabe nicht allein bewältigen. Der Vorstand und die Vereinsmitglieder stehen Ihnen dabei unterstützend zur Seite.

Haben Sie Interesse, den Vorsitz zu übernehmen oder kennen Sie jemanden, der sich diese Aufgabe vorstellen könnte?

Dann melden Sie sich bitte. Der Verein informiert Sie ausführlich über das Amt, seine Aufgaben, die bisherigen Veranstaltungen und die Möglichkeiten, den Verein aktiv weiterzuentwickeln.

Das Team des Tourismusbüros freut sich auf Menschen, die Lust haben, Verantwortung zu übernehmen und gemeinsam die Zukunft des Vereins und unserer Gemeinde zu gestalten. Tutzing ohne das TouriBüro im lebendigen Vetterlhaus – unvorstellbar! *Der Vorstand, Förderverein für Tourismus e.V.*

Christian

Bablick

Heizung – Sanitär

- Planung – Ausführung
- Energieberatung
- Solaranlagen
- Öl – Gasteuerung
- Badsanierung
- Kundendienst
- Wassernachbehandlung
- Wärmepumpen
- Regenerative Energien

Starnberger Str. 20 · 82327 Traubing
Tel. 081 57 / 92 29 20 · Fax 081 57 / 92 29 21
info@christian-bablick.de · www.christian-bablick.de

Individuell geplante, handgefertigte Einbauschränke

400 Jahre alte Eiche vom Starnberger See
Rundtische, Ø 1,00 - 1,70 m, 10 cm stark
Bestellung nach Entwurf

Schreiner und Innenarchitektur
für Designeinrichtungen aller Art.
Individuelle Entwürfe und Fertigung
mit außergewöhnlichen Oberflächen
und exquisiten heimischen Hölzern.

willi renner
brombergweg 9 · 82327 traubing/tutzing
mob. 0173-9048397 · www.rennerdesign.de

rennerdesign

**INNENARCHITEKTUR
MÖBELEDISEIN**

ANTON
Leitner
PLANUNG & WOHNBAU

PLANEN	BAUEN	WOHNEN
Schritt für Schritt Bauplanung Energieberatung Bauleitung	Neubau Schlüsselfertigbau Sanierung und Umbau Gewerbebau Garten- und Landschaftsbau	...kann so einfach sein.

Diemendorf 10 a | 82327 Tutzing | Tel. 0 81 58/90 76 10
info@leitner-wohnbau.de | www.leitner-wohnbau.de



TUTZINGER SZENE

Aus der Akademie für Politische Bildung

Aufsuchende Wissenschaftskommunikation: Anregungen aus sozialer Arbeit und politischer Bildung



AKADEMIE FÜR
POLITISCHE BILDUNG
TUTZING

Tagung vom 6. bis 7. November

Naturwissenschaft kennt sich mit Masse aus – nur leider theoretisch, nicht auf der Straße. Sozialwissenschaft geht gern ins Feld – und meint damit aber nur die eigene Studie. Geisteswissenschaft stellt lieber Fragen, als Antworten zu geben. Aber wen fragt sie eigentlich? Die Soziale Arbeit geht seit über 100 Jahren auf die Menschen zu, statt auf sie zu warten. Diese aufsuchende Arbeit war ein Vorbild für die Politische Bildungsarbeit, die mittlerweile viele mobile und niedrigschwellige Formate entwickelt. Auch die Museumspädagogik weiß aus langer Erfahrung, wie Wissen gut vermittelt wird. All das wollen wir auf der Tagung zusammenbringen und daraus Grundlagen für eine Aufsuchende Wissenschaftskommunikation entwickeln. Neugier ist keine Einbahnstraße – und die Freude am Verstehen gehört nicht denen, die schon fragen durften, sondern allen, die fragen wollen.

Kultur am See: Derbleckereien – Unveröffentlichtes vom Nockherberg

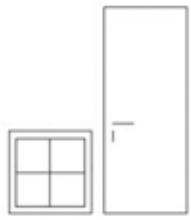
in der Akademie f. Pol. Bildung

Kulturveranstaltung am 7. November
Richard Oehmann ist Autor, Regisseur und eine Hälfte von Doctor Döblingers geschmackvollem Kasperltheater. Seit 2018 ist er, zusammen mit Stefan Betz, Regisseur und Autor des Singspiels beim Politiker-Derblecken am Münchner Nockherberg. In „Derbleckereien“ kommen einige bejubelte Passagen erneut zu Gehör, aber auch erstmals viele bisher unveröffentlichte Singspiel-Texte. Gereimtes und politische Ungereimtheiten der letzten Jahre.



Anna Berchtenbreiter

Referentin für Öffentlichkeitsarbeit



Alexander Ziep
Schreinermeister
Bauschreinerei

Am Bareisl 51 82327 Tutzing
Tel: 0171-9503203
info@fenster-tueren-ziep.de



Lufthansa City Center
House of Travel

WILLKOMMEN
IN IHREM REISEBÜRO IN TUTZING

HOUSE OF TRAVEL

WO REISEN RICHTIG BEGINNT

Hauptstr. 5 | 82327 Tutzing
Tel: 08158 25 95-0 | tutzing@houseoftravel.de | houseoftravel.de

Benefizkonzert zugunsten der AMBULANTEN KRANKENPFLEGE TUTZING e. V.



Gitti Pirner und Reiner Ginzel spielen bei einem Wohltätigkeitskonzert

Fotos: Christine Schneider und Brigitte Ginzel

Mit diesem Konzert möchten die beiden Tutzinger Künstler Gitti Pirner und Reiner Ginzel eine wichtige soziale Einrichtung Tutzings unterstützen, die AMBULANTE KRANKENPFLEGE TUTZING e. V. Dies ist auch ein Dankeschön für unermüdliche Arbeit zum Wohle vieler hilfebedürftiger Einwohner unseres Ortes.

„Wäre die Sprache nicht unstreitig das Höchste, was wir haben, so würde ich Musik noch höher als Sprache und als ganz zu oberst setzen“ - kein Geringerer als Johann Wolfgang von Goethe hat sich so über Literatur und Musik geäußert. Davon ausgehend muss die Verbindung von beiden einen ganz besonderen Kunstgenuss ergeben. Und so erwartet die Zuhörer mit dem Programm: „TRÄUMEREI“ - Romantisches in Wort und Ton ein Abend, in dem sowohl träumerisch-poetische als auch nachdenkliche und humorvoll-scurrile Texte mit der bestens darauf abgestimmten Musik zu einer wunderbaren Einheit verschmelzen. Der Literatur begeisterte Zuhörer erlebt den gehörten Text durch die anschließende Musik wesentlich intensiver und der Musikfreund die Musik durch den entsprechenden Text mit viel größerer Tiefe und emotionaler Bildhaftigkeit. Dabei stehen sich so unterschiedliche Dichter wie Herder, Eichendorff, Brentano, Kalèko oder Benn und Komponisten der Romantik wie Chopin, Schumann, Saint-Saëns, Fauré und Rachmaninow gegenüber. Und so können sich alle Musikliebhaber neben Werken für Violoncello und Klavier auch auf Solo-Darbietungen Gitti Pirners von Schubert, Chopin, Schumann und Brahms freuen.

Das Konzert findet am 8.11.26, 18 Uhr im Musiksaal der Ev. Akademie Tutzing statt.

Bitte beachten: Die Karten kosten auf allen Plätzen einheitlich 30,00 € und sind nicht nummeriert bei freier Platzwahl. Kartenvorverkauf in der Buchhandlung Held (Tutzing, Hauptstr.70, Tel. 08158/8388). Kartenreservierungen auch telefonisch bei: 01721613866 oder unter achimfischerverwaltung@gmail.com Restkarten ab 17Uhr an der Abendkasse.

**FAMILIE AUS TUTZING SUCHT
HAUS ZUM KAUF IN TUTZING**

Einfamilienhaus • Doppelhaushälfte • Reiheneckhaus

**10.000 € BELOHNUNG
FÜR DEN ENTSCHEIDENDEN TIPP**

Bei notariellem Kaufvertrag erhalten Sie 10.000 €.
Wir freuen uns über jeden Hinweis!

0151 20842002

Die Belohnung gilt für Häuser, die uns noch nicht bekannt sind.



Verstärkung für den Seniorenbeirat Tutzing gesucht

Seit Juli 2025 existiert nun der neu ins Leben gerufene Seniorenbeirat. In den vergangenen Monaten gab es mehrere interne und externe Aktivitäten. Beispielsweise nahmen die Beiräte an Vernetzungstreffen im Landratsamt Starnberg teil, um Erfahrungen aus anderen Gemeinden auszutauschen und sich zu vernetzen. Die Mitglieder haben sich in den Seniorenclubs Traubing/Tutzing und der Senioren-Union vorgestellt, zusammen mit dem Jugendbeirat am Generationenstammtisch diskutiert und die „Erste Senioren-Sprechstunde“ öffentlich im Rathaus mit Erfolg abgehalten. Das Team ist voller Tatendrang und es laufen verschiedene Vorbereitungen wie beispielsweise eine „Technikhilfe für Senioren“ um Handy, Laptop oder Tablet richtig zu bedienen sowie wichtige Grundfunktionen angstfrei kennen zu lernen. Mehrere Auftritte am Wochenmarkt in Tutzing direkt vor der Gemeinde werden folgen, um den Bekanntheitsgrad zu steigern und Fragen zu beantworten. Weitere Sprechstunden des Seniorenbeirats sind notwendig, um die Schwerpunkte zu verschiedenen Sachthemen wie Verkehr, Inklusion, MVV, Prävention von Einsamkeit oder Gesundheit aufzuarbeiten. Jede dieser Aktionen bedeuten intern einen hohen Zeitaufwand sowie eine akribische Vorbereitung. Dazu suchen wir Verstärkung durch Unterstützerrinnen oder Unterstützer. Mitgestalten, mitreden, etwas bewegen sowie Ihre Stimme oder Ihre Ideen sind gefragt. Wer hat Lust den Seniorenbeirat aktiv bei diesen vielschichtigen Arbeiten ehrenamtlich zu unterstützen? Selbstverständlich ist es nach Terminabsprache jederzeit möglich bei den Sitzungen dabei zu sein.

Gemeinderätin und Referentin Caroline Krug ist für Soziales und Senioren zuständig und daran interessiert, dass sich der Seniorenbeirat Tutzing in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Tutzing zu einer tragenden Säule im Gemeindeleben entwickelt und zu einer wertvollen Stütze für die ältere Generation wird. Melden Sie sich bitte unter walter.kohn@gmx.de per Mail oder der Rufnummer 0175-4501526. WK



Wir suchen SIE!

Foto: Seniorenbeirat Tutzing

Unsere Leistungen

- Gartenbau - Neu- & Umgestaltung
- Pflanzarbeiten
- Erdarbeiten - Baggerarbeiten
- Pflaster- und Wegebau
- Baumarbeiten - Fällung, Pflege, Strauch- und Heckenschnitt
- Zaun und Holzbau

JOHANNES FENTZLOFF
Baum Garten Holz

info@fentzloff.net
+49 171 5110807

www.gartenbaututzing-johannesfentzloff.de

Liebe Tierfreunde,

beim Garten aufräumen bitte an die Igel denken.
Sie brauchen Schlafplätze für den Winter.

Tierschutzverein Tutzing u.U. e.V.

Telefon 0173 6746318 (auch WhatsApp)
www.tierschutzverein-tutzing.de info@tierschutzverein-tutzing.de

Markus Loth
Kreuzbergstraße 1
82407 Wielenbach / Haunshofen

Telefon: 08158 / 903 700
E-Mail: mail@maler-loth.de
Web: www.maler-loth.de

M. Loth

gestaltet · renoviert · saniert

MANFRED LIDL
Das Bestattungsinstitut.

Talstr. 4
82436 Eglfing
Telefon (0 88 47) 65 95
www.bestattung-lidl.de

[Bestattermeister]
[Geprüfter Bestatter]
[Kompetent]
[Vertraulich]

Beratung
Betreuung
Bestattungen aller Art
Grabarbeiten
Grabpflege
Bestattungsvorsorge

Filialen:

Am Bahnhof 6 ■ 82386 Huglfing
Telefon (08802) 9 14 81 75

Jahnweg 1 ■ 82418 Murnau
Telefon (08841) 6 27 34 60

Dorfstraße 18 ■ 82347 Bernried
Telefon (08158) 9 05 64 41

Secondhandladen für Kinder- und Jugendsachen Kinderkiste braucht Hilfe



Manuela Nebhuth in der Tutzinger Kinderkiste Foto: BRK Starnberg

Das Rote Kreuz hat in Tutzing einen eigenen Secondhandladen für Kinder- und Jugendsachen. Dort werden gebrauchte Kleidung, Spielsachen, Bücher, Sportausrüstung und alles andere Erdenkliche für Kinder und Jugendliche verkauft. Das Rote Kreuz ist als Körperschaft des öffentlichen Rechts nicht darauf aus, Gewinn zu erwirtschaften. Das Ziel ist Nachhaltigkeit, denn jeder der Kinder hat, weiß es: ständig braucht man etwas Neues. Hier gebrauchten, gut erhaltenen Sachen ein neues Leben zu schenken und darüber hinaus den Geldbeutel zu schonen ist das Ziel der Kinderkiste.

Geraten Familien unverschuldet in Not können sie sich auch an die Kinderkiste wenden.

Angewiesen ist der Secondhandladen auf Kleider- und Sachspenden. Abgeben kann man die Ware direkt im Laden in der Greinwaldstraße 3 in Tutzing oder auch in der Kreisgeschäftsstelle des Roten Kreuzes in der Kreuzstraße 24 in Starnberg-Percha bei Manuela Nebhuth.

Sie hat den Secondhandladen neben ihrer hauptamtlichen Tätigkeit beim Roten Kreuz vor mehr als 10 Jahren ins Leben gerufen. „Die Kinderkiste ist so etwas wie mein viertes Kind,“ meint sie lachend. „Die Kundinnen und Kunden sagen immer wieder, wie wichtig sie es finden, dass das Rote Kreuz so etwas anbietet.“ Allerdings machen der Kinderkiste die laufenden Kosten sehr zu schaffen und daher müssen ab Oktober die Öffnungszeiten reduziert werden. Geöffnet werden kann dann nur noch am Dienstag und Freitag von 10 Uhr bis 18 Uhr, am Donnerstag von 15 Uhr bis 18 Uhr und am Samstag von 10 Uhr bis 13 Uhr.

„Wir würden gerne länger öffnen!“, so Manuela Nebhuth. „Dafür bräuchten wir aber dringend ehrenamtliche Unterstützung, jede Hilfe, auch stundenweise, ist hier sehr willkommen!“

Wer also etwas Zeit hat, ein wenig sozialen Kontakt möchte und dabei noch für eine gute Sache arbeiten möchte, ist herzlich eingeladen, sich an Manuela Nebhuth zu wenden:

E-Mail Manuela.Nebhuth@brk-starnberg.de oder telefonisch unter 08151 2602-1113.

Karin Windorfer

Der Lions Clubs Starnberger See – Ludwig II und die südSee



v.l.n.r.) Projektpate Dr. Wolfgang Behrens-Ramberg, Lions-Präsident Dr. Matthias Bender, Julia Lengenfelder und Hans Wagner, Vorstand der südSee

Foto: Manfred Fent

Seit seiner Gründung im Jahr 2007 unterstützt der Lions Clubs Starnberger See - Ludwig II die südSee Kinder und Jugendhilfe e.V. in Seeshaupt (<https://www.suedsee-ev.de/>). Die erste Einrichtung des südSee Kinder- und Jugendhilfe e.V. bietet acht benachteiligten und traumatisierten Kindern und Jugendlichen ein sicheres und liebevolles Zuhause.

Dank Sternstunden, der Benefizaktion mit dem Bayerischen Rundfunk, die sich für kranke, behinderte und in Not geratene Kinder in Bayern einsetzt, wurde die Villa südSee mit einem großen Investitionsbudget von ca. 2 Mio. Euro durch zahlreiche regionale Handwerksbetriebe in Seeshaupt und natürlich mit viel Engagement des „Südseeteams“ saniert, um- und ausgebaut. Das Projekt dauerte von der Planung bis zur Fertigstellung keine zwei Jahre!

Das neue Zuhause für acht Kinder wurde am 16.09.2026 eingeweiht. Bürgermeister, stellvertretender Landrat des Kreises Weilheim Schongau, Vertreter der Sternstunden, die Geistlichkeit evangelisch und katholisch, die Lions und viele Unterstützer und Freunde der Südsee waren zugegen. Bei dieser Gelegenheit konnten die Lions einen Scheck über 5.800 Euro für die weitere Einrichtung des Hauses überreichen.

Ein ausführlicher Bericht findet sich auf der Homepage der Sternstunden: <https://www.sternstunden.de/alle-beitraege/2026/september-1/eroeffnung-neues-zuhause-fuer-traumatisierte-kinder-in-seeshaupt.html>

Wolfgang Behrens-Ramberg



**Meisterhafte Gestaltungen
für Ihr Zuhause**

Helmuth Listl GmbH

Werkstätte für Malerei, Design & Bautenschutz in Tutzing

Anstriche - Feine Spritzlackierungen - Dekorative Putze - Tapeten - Bodenbeläge u.v.m.

www.maler-listl.de - info@maler-listl.de - 0171-2373138 - 0172-8447433 - 08158-8064



Neues Programm der vhs

StarnbergAmmersee –

mit Schwerpunkt berufliche Weiterbildung und Demokratie

Was braucht es, um beruflich am Ball zu bleiben? Wie verändert Künstliche Intelligenz den Arbeitsalltag? Und wie gelingt es, miteinander im Gespräch zu bleiben, wenn gesellschaftliche Debatten zunehmend kontrovers geführt werden? Das neue Herbst-/Winterprogramm der vhs StarnbergAmmersee greift aktuelle Fragen auf – mit einem besonderen Fokus auf berufliche Bildung und Demokratie.

Neu im Programm sind unter anderem kaufmännische und betriebswirtschaftliche Zertifikatsangebote. Damit erweitert die vhs ihr Angebot um berufliche Weiterbildungen, die gezielt auf zusätzliche Qualifikationen und neue berufliche Perspektiven ausgerichtet sind.

Die neuen Angebote richten sich sowohl an Berufstätige als auch an Menschen, die sich neu orientieren oder ihre Kenntnisse erweitern möchten.

Demokratie wird zum Erlebnis:

Ein zweiter besonderer Schwerpunkt des Herbstes ist die Lange Nacht der Demokratie, die vom 1. bis 3. Oktober 2026 in Starnberg stattfindet. Die vhs organisiert die Veranstaltung gemeinsam mit dem Starnberger Dialog und dem Kreisjugendring Starnberg sowie zahlreichen weiteren Kooperationspartnern. Schirmherr ist Landrat Stefan Frey.

Drei Tage lang geht es um die Frage, wie Demokratie im Alltag gelebt werden kann. Geplant sind unter anderem Mitmachaktionen, Gespräche, Workshops, Kino und Veranstaltungen rund um das Thema gesellschaftlicher Zusammenhalt. Die Demokratie soll dabei nicht abstrakt vermittelt, sondern als etwas verstanden werden, das vom Austausch und der Beteiligung vieler Menschen lebt. Ganz nach dem Semestermotto: Lass uns reden, Gesellschaft!

Von Gesundheit bis KI:

Daneben bietet das neue Programm wieder die gewohnte thematische Vielfalt: Sprachen, Gesundheit und Bewegung, Kultur, Kreativität, Kochen, digitale Themen und persönliche Weiterentwicklung gehören ebenso dazu. Auch Künstliche Intelligenz ist in verschiedenen Formaten vertreten.

Ein besonderes Highlight ist zudem die geplante Japanreise im Herbst 2027, die Interessierten die Möglichkeit bietet, Land, Kultur und Gesellschaft Japans auf einer begleiteten Bildungsreise kennenzulernen und über den eigenen Tellerand zu blicken. Vormerkungen auf der Interessentenliste sind bereits jetzt möglich.

Mit 947 Veranstaltungen bietet die vhs StarnbergAmmersee damit auch im neuen Semester zahlreiche Möglichkeiten, Neues auszuprobieren, Wissen aufzufrischen oder sich gezielt weiterzubilden – vor Ort und online.

Weitere Informationen: www.vhs-starnbergammersee.de



v.l.n.r.: Christine Loibl, Vorständin, Matthias Schremser, Aufsichtsratsvorsitzender, Lisa Aulinger, stellv. Vorständin

Foto: Emely Richter, vhs StarnbergAmmersee e.V.

Daxenverkauf der Tutzinger Gilde



Gerne besucht: der Daxenverkauf der Tutzinger Gilde

Foto: Tutzinger Gilde

Wenn im Garten die letzten Arbeiten anstehen und die Adventszeit näher rückt, ist bei der Tutzinger Gilde wieder Daxen-Zeit: Am Samstag, 14. November 2026, findet auf der Gilde-Plantage an der Traubinger Straße wieder der Daxenverkauf statt.

Ab 9 Uhr bis etwa 12.30 Uhr gibt es dort frisch geschnittene und ungespritzte Tannen- und Fichtenzweige. Sie eignen sich zum Abdecken von Beeten ebenso wie für Gestecke und Adventskränze.

Die vereinseigene Plantage befindet sich rund 100 Meter hinter den Kindergärten auf Höhe der Traubinger Straße 67. Der Zugang erfolgt links über den Loipen-Parkplatz.

Weitere Informationen gibt es unter www.tutzinger-gilde.de

Gregor Staltmaier

Privatpraxis Sabine Wentzler

☉ Physiotherapie ☉ Osteopathie ☉
Certified Coach Boudewijn Vermeulen®

Erweiterte Angebote:

- Effektives Coaching nach der B. Vermeulen® Methode für mehr Klarheit, Raum, Potenzial und Balance
- Bewegungsmeditation
- Outdoor - Walking etc.



*Bleiben Sie gesund und beweglich!
Ich unterstütze Sie gerne für
den Weg zur inneren und
äußeren Gesundheit / Balance*

Ihre Sabine Wentzler

Pommernstr.4
82327 Tutzing
Mobil 0171-3732780
www.sabinewentzler.de
praxis@sabinewentzler.de

Der Jugendbeirat Tutzing stellt sich vor

Das Gremium des Jugendbeirat besteht aus insgesamt zehn Mitgliedern. Wir stellen nun jeden Monat ein Mitglied näher vor. In dieser Ausgabe ist dies Joel Hafner, der uns ein paar Fragen zu seiner Motivation beantwortet, persönliche Einblicke gibt und seine Ziele für die kommende Amtszeit erläutert.

Name: Hafner
Vorname: Joel

Alter: 19

Stell dich in drei Worten vor:
Neugierig, motiviert, introvertiert

Seit wann bist du in Tutzing zu Hause?

2014

Warum Jugendbeirat?

Man kann unabhängig von Parteipolitik Projekte für die Tutzinger Jugend voranbringen und die Interessen von jungen Leuten vertreten.

Was nervt dich hier aus Jugendsicht am meisten?

Dass wir immer noch kein Jugendzentrum haben.

Was läuft schon gut?

Dass die Gemeinde und der Gemeinderat unsere Ideen ernst nehmen.

Dein großes Ziel?

Mehr Leute für die Arbeit im Jugendbeirat motivieren.

Dein Lieblingsplatz in Tutzing?

Würmseestadion

Ehrenamt in einem Wort?

Einsatz

Dein Motto für die Amtszeit?

Jeder kann mitmachen!

Nachgefragt von AP

Wenn du was verändern willst – schreib uns!

Wir sind nicht nur ein Gremium, wir sind eure Stimme!



Joel Hafner

Foto privat



KÖGEL

BAD UND WASSER

Thomas Kögel • Starnberger Straße 3a • 82327 Tutzing
Tel: 015140165975 • t.koegel1@web.de



Die Bautrockner GmbH

Bernrieder Straße 13 • 82327 Tutzing

Telefon (081 58) 72 11 • Telefax (081 58) 34 73

www.die-bautrockner.de



Foto Jason Lovett

**„Training, Familie,
Heimat – daraus
ziehe ich meine
Energie.“**

*Kira Weidle-Winkelmann
DSV-Skirennläuferin, SC Starnberg*

**Energie für starke Partnerschaften –
regional, sicher, fair.**

ENERGIE SÜDBAYERN

esb.de

© Ilona Stelzl

Die Peter Maffay Stiftung und das gern verschenkte Glück



Die kleinen Gäste mit dem Drachen Tabaluga erleben die Natur
Foto: Peter Maffay Stiftung

Mitten in Tutzing hat eine Stiftung ihren Sitz, deren Wirken weit über die Grenzen der Gemeinde hinaus bekannt ist: Die Peter Maffay Stiftung. Gegründet im Jahr 2000 in Tutzing, ermöglicht sie traumatisierten und benachteiligten Kindern und Jugendlichen gemeinsame Erlebnisaufenthalte, um Abstand von belastenden Erfahrungen zu gewinnen.

Vorsitzender der Stiftung ist der weit bekannte Rockmusiker und Menschenfreund Peter Maffay. Die Geschäftsführung liegt seit Jahrzehnten in den Händen von Albert Luppert. Ein kleiner grüner Drache namens Tabaluga spielt auch noch eine wichtige Rolle. Maffay hat ihm zahlreiche Musikstücke gewidmet, die immer viele Fans von jung bis alt begeistern. Tabaluga steht für Freundschaft, Respekt und Miteinander und so ist das wunderbare Projekt der Tabaluga Kinderhäuser auf inzwischen vier stiftungseigene Einrichtungen in drei

Ländern- Spanien, Rumänien sowie Deutschland- angewachsen.

Zum Beispiel Gut Dietlhofen: Nur wenige Kilometer von Tutzing entfernt liegt diese Oase der Ruhe. Inmitten üppiger Natur finden die Kinder zwischen Feldern, Wiesen und Tieren ihr Zuhause auf Zeit. Das Tabaluga Kinderhaus bietet einen weitläufigen Erlebnisspielplatz, einen Kaninchenstall, Alpakas und Esel. Im Rahmen von Fütterungen, Wanderungen und Workshops können Erfahrungen mit den tierischen Mitbewohnern gesammelt werden. Aber auch Musik- und Kreativworkshops umfasst das bunte Angebot. Ein weitläufiges Gemüesfeld lädt ein, die Gaben von Mutter Natur gemeinsam zu verarbeiten.

In der Gemeinde Starnberg, in Jägersbrunn am Maisinger See, können Kinder und Jugendliche in der ehemals ältesten Jugendherberge Bayerns wunderschöne Erinnerungen sammeln. „Kinderfreizeiten“ werden die Aufenthalte genannt, welche sechs bis zehn Tage dauern. Teilnehmen können betreute Wohngruppen, Förderschulen, Schulklassen und Kindergärten. Jährlich verbringen ca. 2.500 Kinder unbeschwerte Tage in den Stiftungseinrichtungen.

Im Frühjahr 2027 wird nun ein weiteres Haus eröffnet werden: Das ehemalige Pöckinger Schullandheim ist das neueste Refugium des Rockers und seinem Drachen. Der Studien- genossenverband des Luisengymnasiums München suchte einen Pächter und die Peter Maffay Stiftung wird nun das Haus mit Leben füllen. Die Renovierungsarbeiten sind bereits gestartet.

Dank engagierter Partner und Sponsoren ist es der Stiftung möglich, jungen Menschen geschützte Orte zu schenken, an denen sie zur Ruhe kommen, neue Kraft schöpfen und das Vertrauen in sich selbst entwickeln können.

Bewerbungen für therapeutische Aktiv- und Erlebnisaufenthalte richten Sie bitte direkt an die Stiftung unter www.petermaffaystiftung.de.

Spenden gerne an IBAN: DE 76 7019 0000 0007 6570 30 Münchner Bank Tutzing. WK



Wärme und Frischluft

gehören gerade in der kalten Jahreszeit zu den elementarsten Wohlfühlfaktoren des Menschen.

„Lüften oder Energie sparen?“ – das muss kein Widerspruch sein. Vorausgesetzt, Sie haben intakte Fenster und beachten ein paar wichtige Regeln.

Rufen Sie uns an: Wir beraten Sie, übernehmen ggf. die Wartung Ihrer Fenster/Türen und zeigen Ihnen, wie Sie für ein optimales Raumklima sorgen und dabei noch bares Geld sparen können. **Nur im November kostenlose Beratung.**



schreinerei schäfer

www.energieberater-oberland.de www.tutzing-schreinerei.de

heinrich-vogl-str. 3 82327 tutzing 0 81 58 / 98 16

THERAPEUTISCHES TRAINING

PILATES • YOGA • SCHMERZTHERAPIE

REHASPORT ZENTRUM

ORTHOPÄDIE • INNERE MEDIZIN • HERZSPORT



Anke Geißel
Dipl.-Soz. Univ. / Heilpraktikerin

www.powerhouse-tutzing-geissel.de
kontakt@powerhouse-tutzing.com



POWERHOUSE

NEUE ADRESSE

LINDEMANNSTR. 13 • 82327 TUTZING

(1. OG DIREKT NEBEN DM-DROGERIEMARKT)

01522 86 32 051

Jugend Stiftung Plant-for-the-Planet- Wenn Kinder an ihre Ideen glauben kann Großes entstehen



Felix Finkbeiner, 2026



Fürst Albert von Monaco, 2018



Baumpflanzung Possenhofen Aktionsveranstaltung Kirchplatz Starnberg
beide Aktionen anlässlich der Kinderkonferenz 2026

Fotos und copyright © Plant-for-the-Planet, Fotocollage KR

Als Neunjähriger rief Felix Finkbeiner im Jahr 2007 im Rahmen eines Schulreferates auf, in jedem Land eine Million Bäume zu pflanzen, um die Welt vor der Klimakrise zu schützen. Inspiriert hatte ihn die Geschichte der Friedensnobelpreisträgerin Wangari Maathai († 2011), die zusammen mit vielen anderen Frauen in 30 Jahren über 30 Millionen Bäume in Afrika pflanzte. Schnell wurde der erste Baum vor der Schule gepflanzt, Lokaljournalist*innen wurden auf ihn aufmerksam und immer mehr Kinder pflanzten Bäume. Die Initiative Plant-for-the-Planet war geboren.

Im Jahr 2009 startete die Baumpflanz-Kampagne „Stop talking, start planting“, unterstützt von bekannten Persönlichkeiten wie Harrison Ford, Michael Otto, Gisele Bündchen, Peter Maffay oder Fürst Albert von Monaco. Der 13-jährige Felix sprach vor der UN in New York und rief dazu auf, weltweit eine Billion Bäume zur Bekämpfung der Klimakrise zurückzubringen.

2011 wurde die Stiftung Plant-for-the-Planet gegründet; ihr Ziel ist es, eine lebenswerte Zukunft auf unserer Erde zu sichern. In eigenen Pflanzprojekten in Mexiko, Ghana und Spanien treibt die Initiative die Wiederherstellung biodiverser Wälder voran. Durch die selbstentwickelte Renaturierungsplattform konnten seit 2019 bereits mehr als 100 Millionen Bäume auf der ganzen Welt gepflanzt werden.

Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ist die zweite zentrale Säule der Stiftung. Durch Wissensvermittlung zum Thema Klima werden Kinder und Jugendliche im konkreten Handeln gegen die Klimakrise gestärkt. International ermöglichen die Stiftung es ihnen, an wichtigen Konferenzen, wie der UN-Klimakonferenz teilzunehmen. Seit der Gründung haben mehr als 110.000 Kinder und Jugendliche in 67 Ländern an den Programmen teilgenommen und sind damit offiziell „Botschafter*innen für Klimagerechtigkeit.“

Aus dem Aufruf des Neunjährigen Felix ist die Stiftung Plant-

for-the-Planet, eine heute weltweit tätige Organisation mit elf Schwesterorganisationen in zehn Ländern geworden. Das Stiftungsteam besteht aus 50 Mitarbeitenden in Deutschland, die meisten davon sind in Tutzing tätig. Felix Finkbeiner arbeitet als Leiter der Teams „Renaturierung und Waldpolitik“ in der Stiftung.

Victoria Krumbeck/KR

Kontakt per E-Mail an info@plant-for-the-planet.org

Weitere Informationen unter <https://www.plant-for-the-planet.org>

Unterstützen kann man direkt über diesen QR-Code



„Interstellar“ auf großer Leinwand – freier Eintritt für Jugendliche

Christopher Nolans Sci-Fi-Meisterwerk „Interstellar“ kommt zurück auf die große Leinwand: Am Samstag, 7. November 2026 laden das Kulturtheater Tutzing und der Jugendbeirat Tutzing Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 12 und 27 Jahren zu einem besonderen Kinoabend ein. Filmstart ist um 19:45 Uhr, Einlass ab 19:15 Uhr.

„Interstellar“ (2014) zählt zu seinen bekanntesten und bildgewaltigsten Filmen von Christopher Nolan. Die Geschichte führt eine Gruppe von Forschern auf eine Reise durch die Tiefen des Alls, auf der die Suche nach einer neuen Heimat für die Menschheit zu einem Wettlauf gegen die Zeit wird. Gleichzeitig erzählt der Film von Familie, Verlust und der besonderen Beziehung zwischen einem Vater und seiner Tochter.

Auch zwölf Jahre nach seiner Premiere hat „Interstellar“ nichts von seiner Aktualität eingebüßt. Der Film erzählt von der Zukunft der Menschheit und dem Mut, über die Grenzen des Vorstellbaren hinauszudenken.

„Ich freue mich sehr über diese Initiative des Tutzinger Jugendbeirats und das Ergebnis der Umfrage zur Filmauswahl“, sagt Lucie Vorlíčková, 1. Vorstand des Kulturtheaters Tutzing. „Mit Interstellar gibt Nolan Denkanstöße über Zeit, Raum, die Menschheit und unsere Zukunft. Der Film versetzt seine Zuschauer ins Staunen und macht zugleich Hoffnung, dass selbst scheinbar unlösbare Probleme überwunden werden können. Ich hoffe, dass viele junge Menschen die Gelegenheit nutzen, diesen großartigen Film genau dort zu erleben, wo er seine ganze Wirkung entfalten kann.“

Auch der Jugendbeirat Tutzing freut sich auf den gemeinsamen Kinoabend. „Wir möchten das Kinoerlebnis für alle zugänglich machen und freuen uns daher sehr, den Film mit freiem Eintritt für Jugendliche und junge Erwachsene anbieten zu können“, betont Joel Hafner, Co-Vorsitzender des Jugendbeirates Tutzing.

Der Kinoabend für alle zwischen 12 und 27 Jahren wird gemeinsam vom Kulturtheater Tutzing und dem Jugendbeirat Tutzing finanziert.

Vorstand Kulturtheater Tutzing e.V./
Vorstand Jugendbeirat Tutzing



Foto: Kinoplatk
Jugendbeirat und
KulturTheater ermög-
lichen freien Eintritt
... zu Interstellar

NORDIC WALKING 

Instructor: Jürgen 

Kontakt: 0162 - 701 6087 

Für wen? Alt und jung, gemeinsam in Gruppe
Wann? Di ☐ Do ☐ Sa ☐ 11h ☐ 17h ☐

Digitale Foto-/Bildbearbeitung

Creative Images

Studio Tutzing - 0162 701 6087 **ELECTRONIC ARTWORK**



HÖREN OHNE KOMPROMISSE AUCH BEI TINNITUS

Das Knacken von Holz im Lagerfeuer, das sanfte Rauschen der Natur – genießen Sie diese Momente ungestört.

Ein Hörtest gibt Sicherheit und hilft, frühzeitig Lösungen zu finden, bevor Hören zur Herausforderung wird.

Vereinbaren Sie jetzt Ihren Termin und erleben Sie, wie unbeschwert gutes Hören sein kann!

Klöck HÖREN GmbH
Bahnhofstr. 17, 82327 Tutzing

Tel: 08158 9973680
kloeck.hoeren@terzo-zentrum.de





TIERARZTPRAXIS Tutzing

Dr. Elisabeth Feldhütter
Dr. Christine Radwanski-Feldhütter

UNSERE LEISTUNGEN

-  Allgemeine Sprechstunde
-  Zahnsanierungen
-  Weichteil-OPs mit Inhalationsnarkose und modernem Narkosemanagement
-  Getrennte Wartezimmer Hund und Katze
-  Eigenes Behandlungszimmer für Katzen
-  Tagesstation
-  Inhouse Labor
-  Schwerpunkt auf Kardiologie bei Hund und Katze

UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN

Montag	8:30–12:30 Uhr 17–19 Uhr
Dienstag	8:30–12:30 Uhr 16–18 Uhr
Mittwoch	16–18 Uhr
Donnerstag	8:30–12:30 Uhr 16–18 Uhr
Freitag	8:30–12:30 Uhr 16–18 Uhr
Samstag	9:30–11 Uhr Sprechstunde



 Traubingerstr. 3
82327 Tutzing

 08158 6020
(Terminsprechstunde)

 info@tierarzt-tutzing.de

 www.tierarzt-tutzing.de

 Wir nehmen uns Zeit
für Mensch und Tier.

KALENDER & KONTAKTE

Ihre Termine nehmen wir gerne in unsere Datei auf. Bitte zum 5. des Vormonats einreichen unter:

hanspeter.bernsdorf@tutzing-nachrichten.de

Informieren sie sich auch über die aktuellen Veranstaltungen in der Tagespresse oder beim Veranstalter.

Unter der Homepage der Gemeinde Tutzing: www.tutzing.delleben-in-tutzing/vereine finden Sie eine Übersicht der Tutzinger Vereine. Sollte Ihr Verein dort noch nicht aufgeführt sein, können Sie das bei der Gemeinde beantragen.

Weitere Veranstaltungen in Tutzing und seinen Ortsteilen finden Sie im Veranstaltungskalender der Gemeinde unter: veranstaltungen.tutzing.de, s. auch: „KulturArt am See“. reiherilse@web.de, Tel. 0159/01735570

AKTUELLE TERMINE IM NOVEMBER

Akademie für Politische Bildung: Detaillierte Veranstaltungshinweise unter: www.apb-tutzing.de

Altschützen Tutzing: Informationen unter: www.altschuetzen-tutzing.de

Evangelische Akademie Tutzing: Detaillierte Veranstaltungshinweise unter: <https://www.eatutzing.de/veranstaltungen/>

FC Traubing: GYMNASTIK „FIT“ 60+, dienstags 9:00 bis 10:00, im Saal des Gasthauses „Buttlerhof“ Traubing, Renate Adamietz, Tel. 0151 20292756 oder info@traubing.de

Flotte Masche: Fr., 06./13./20./23./27.11., 14.30, Flotte Masche- Häkeln und Stricken für den guten Zweck (Gabriele von Brühl-Störlein)

Frauentreff: s. Do., 12.11., 19.00, „Evang. Gemeindehaus“ Tutzing, Programmbesprechung für das III. Trimester 2026, Alle Interessentinnen und viele Ideen sind herzlich willkommen! Do., 26.11., 19.00, „Evang. Gemeindehaus“ Tutzing, „Japan, eine Reise ins Land der aufgehenden Sonne“, Info und verbindliche Anmeldung bitte bis spät. 19.11. bei Grita Schock unter gritaschock@gmx.de s. www.frauentreff-tutzing.de

Geführte Wanderungen: 07.11., Geführte Wanderung mit Irmgard von Oesen, Bayrischer Wanderkönigpreis: Wer wird bayrischer Wanderkönig/ in 2026? Große Siegesfeier und Gewinnspiel, Livemusik mit Martina um 12 Uhr. Einlass 11:30 Uhr, Eintritt frei, Verbindliche Anmeldung erforderlich unter: irmgardvonoesen1@gmail.com unter dem Stichwort Jürgen oder Bea.

KAB – Ortsverband Tutzing: Ansprechpartner für Interessierte: Maria Binder, Tel. 08158 3233.

Kath. Frauenbund Tutzing: Mi., 04.11., 19.30, Trommelworkshop, „Roncallihaus“ Tutzing; Fr., 27.11, 10.00, Besuche des Adventsmarktes auf der Fraueninsel im Chiemsee und Einkehr im Café Zur Linde, Fahrt mit dem Zug. Kontakt: 1. Vorsitzende, Rita Niedermaier, 2. Vorsitzende Marianne Hiebl. frauenbund@st-joseph.de

Kirchenchor evang.: Di., 03./10./17./24.11., 19.30, Kirchenchor (Probe), „Evang. Gemeindehaus“ Tutzing, Leitung: Claudio Wörner

Kulturtheater Tutzing e.V.: Veranstaltungshinweise für November: Samstag, 7.11.2026, 19:45 Uhr: Sondervorstellung „INTERSTELLAR“ für alle Jugendlichen von 12 bis 27 Jahre! 99 Plätze „first come, first served“. Eine Einladung von: Tutzinger Jugendbeirat und Kulturtheater Tutzing. Freier Einlass ab 19:15

Fr, 13.11.2026, 15:30 Uhr: Seniorenkino - „Auf zwei Rädern“ (2026). „Auf zwei Rädern“ ist Tragikomödie und Roadmovie zugleich. Zwei Freunde, ein Hund und 4.000 Kilometer: Eine herzerwärmende Reise zurück ins Leben.

Sa, 14.11.2026, 18:30 Uhr: Senta Berger zu Gast im Kulturtheater Tutzing. In unserer Reihe Tutzinger Filmerkundungen begrüßt Friedemann Beyer die Schauspielerin und Produzentin Senta Berger

Do, 19.11.2026, 19:30 Uhr: In unserer Dokureihe Bauern, Brot und Zukunft zeigt das Kulturtheater den Film „Die Bio-Revolution“ (2024) von Valentin Thurn.

So, 22.11.2026, 18:30 Uhr: Ciné en vogue « Les Rayons et les Ombres » OmU (2026), Dt. Titel: „Die Strahlen und die Schatten“. Ein hochkarätig besetztes Historiendrama über Moral, Familie und die folgenschweren Entscheidungen im besetzten Frankreich des Zweiten Weltkriegs.

Online-Vorverkauf auf der Startseite des Kulturtheaters www.kulturtheater-tutzing.de oder in bar an der Kinokasse. Bitte kommen Sie

frühzeitig, wir zeigen keine Werbung! Einlass jeweils 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn. Änderungen aufgrund unvorhergesehener Ereignisse vorbehalten.

Offene Meditationsgruppe in der Tradition von Thich Nhat Hanh: Mo., 02.11. u. 16.11., 19.45 - 21.15, „Roncallihaus“, Musikzimmer (Eingang vom Drummer Weg aus). Kontakt: Susanne Mössinger: 08158-258280, Klaus Wagner: 08151-29500.

Ökumenischer Seniorenclub: So., 29.11., 14.00, Adventsfeier des Ökumenischen Seniorenclubs, „Roncallihaus“; 15.00, Wege in die Trauer – gemeinsam gehen (Treffpunkt vor St. Joseph). Ansprechpartnerinnen: Margit Götz, Caroline Krug, Christl Kuhn.

Repaircafé: Sa., 21.11., 10.00-13.00, im „Roncallihaus“ (Untergeschoß), **Neu: Fahrradreparatur.** Kontakt: repaircafe-tutzing@posteo.de Sektion Tutzing des DAV.: Wöchentlicher Stammtisch jeden Mi. um 18.30, Tutzinger Hof.

Seniorenclub Traubing: Mi., 04.11., Seniorennachmittag; Mi., 18.11., Spielenachmittag, „Buttlerhof Traubing“. Kontakt: Evelin Schwab, Info Tel. 08157/3611

Senioren-Union Tutzing: 03.11., kein Stammtisch (Stadl geschlossen!); Fr., 13.11., Seniorenkino, Beginn 15.30; Mi., 25.11. – Adventskaffee auf Schloss Höhenried, Organisatorin Brigitte Reiter Tel. 907028, Anmeldeschluss: Fr., 13. November 2026; Fr., 27.11. - Ganztagesfahrt zum Lindauer Weihnachtsmarkt, Organisation: Andrea Behrens-Ramberg, Tel. 8484, Anmeldeschluss: Fr., 13.11. Termine/Veranstaltungen Mailadresse: senioren-union-tutzing@web.de

Senioren 65+: Mo, 02.11., 17.30, Seniorengymnastik, „Roncallihaus“; Do., 12.11., 16.00, Freude am Singen, „Roncallihaus“; Fr., 13.11., 15.30, Gemeinsamer Kinobesuch, Kulturtheater Tutzing; Mo., 16.11., 17.30, Seniorengymnastik, „Roncallihaus“; So., 22.11., 11.30, „Der besondere Sonntag“ – gemeinsames Mittagessen in örtlicher Gastwirtschaft (Anmeldung bei Lieselotte Garke unter 08158 6854); Mi., 25.11., Kulturspaziergang (Anmeldung bis 8 Tage vorher bei Lieselotte Garke unter 08158 6854)

Sprachcafé: Mo., 02./09./16./23.11., 16.00, Sprachcafé, „Evang. Gemeindehaus“ Tutzing.

Tanzsportclub Tutzing: Standard- und Lateintraining montags, 20.00, Halle in der Greinwaldstraße, Freies Training donnerstags, 20.00, Turnhalle des Gymnasiums. Tutzing, Boogietraining dienstags, 19 Uhr, Buttlerhofsaal, Traubing. Weitere Infos unter www.tanzen-tutzing.de. Kontakt: Henny Stange unter info@tanzen-tutzing.de

Tierschutzverein Tutzing u. Umgebung: Tel. 0173/6746318 Postfach 1153, 82327 Tutzing, s. auch www.tierschutzverein-tutzing.de

Tischlein Deck Dich: Ausgabe jeden Freitag (außer Feiertagen) von 10.45 bis 11.30 in der Bräuhäusstrasse 3 in Tutzing. Kontakt/Rückfragen: Caroline Krug: Tel. 08158-904646

Trödelladen/Kleiderstube (im Alten Pfarrsaal der St. Joseph-Kirche, Tutzing): Öffnungszeiten: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Samstag von 10.00 bis 13.00 sowie Dienstagnachmittag von 14.00 bis 17.00. Bei Rückfragen Tel.: 0151/544 292 85

Tutzing Klimaneutral 2035: s. www.tutzing-klimaneutral.de und Newsletter sind zum Nachlesen hier zu finden: <https://www.tutzing-klimaneutral.de/Newsletter>. Nächstes RamaDama: keine Veranstaltung mehr in diesem Jahr!

Weltladen Tutzing: Laden an der Hauptstr. 47, montags geschlossen, dienstags - freitags vormittags von 10.00 – 13.00, nachmittags von 15:00 - 18:00, samstags vormittags 10.00 bis 13.00, oder per E-Mail bestellen@weltladen-tutzing.de

AUSSTELLUNGEN IM NOVEMBER

Atelier du lac (Von-Kühlmann-Str. 5, Tutzing); In ihrem „Atelier“ zeigt die Künstlerin Danielle Vochims ihre neuesten Arbeiten und erzählt über ihre „Upcycling“ Technik. Besichtigung nach Voranmeldung Tel. 0170/6206447 oder daniellemunich@web.de

Akademie für Politische Bildung: GEDOK-Jahresausstellung unter dem Titel: „Freiheit“ bis Mai 2027, Die Ausstellung ist im Erdgeschoss der Akademie für Politische Bildung zu sehen, Mo.-Fr. von 8.00-17.00, Der Eintritt ist frei. www.20positionen.wordpress.com

BRK-Schloss Garatshausen: - Künstler für Senioren „Das kleine Glück“ Neue Werke des Kunstvereins Starnberg

Buchheim Museum: Wiedereröffnung nach dem Umbau mit neuen Ausstellungen! Aktuelle Ausstellungen u. Vorschau s. www.buchheimmuseum.de/Ausstellungen, Weitere Informationen: www.buchheimmuseum.de, Öffnungszeiten: April bis Oktober, Di.-So. u. an Feiertagen von 10.00 bis 18.00, Adresse: Buchheim Museum, Am Hirschgarten 1, 82347 Bernried, Tel. 08158/99700

Ortsmuseum Tutzing (Graf - Vieregg-Str. 14, am Thomaplatz): SEESTÜCKE, Aquarelle von Otto Barnstein (1916 – 1999), Eine Ausstellung im Ortsmuseum Tutzing, 09.09. 2026 bis 28.02.2027, Öffnungszeiten: Mi., Fr., Sa., So. von 14.00 – 17.00, Gruppen und Schulklassen nach Vereinbarung unter Tel., 08158/2502-220 oder ortsmuseum@tutzing.de, vom 09.11.2026 bis 04.02. 2027 ist das Museum geschlossen, Sonderführungen sind auf Anfrage möglich

Rathaus Tutzing: Fotoausstellung „Tutzing Fischerhochzeit“ im Rathaus im Jahr der Tutzinger Fischerhochzeit 2026 stellt das Rathaus seine Flure ganz unter das Motto dieses für unseren Ort so wichtigen Großereignisses. Die Fotogruppe Traubing hat die besten Fotos der vergangenen Fischerhochzeiten zusammengestellt und zeigt diese besonderen Bilder im Rathaus. Sie machen Lust auf ein großartiges Schauspiel und eine heitere, stimmungsvolle Festwoche! Ausstellungseröffnung: Dienstag, 6. Mai 2026, 18:30 Uhr Herzliche Einladung an alle Interessierten! Ausstellungsduer: 6. Mai 2026 bis 29. Januar 2027 Besichtigung: Jederzeit ohne Voranmeldung zu den üblichen Öffnungszeiten.

Dringend! Bei eingesendeten Fotos – bitte an Urheber und Freigabe denken!



Grauer Herbst

Foto esch

Neuer Bestattungswald auf der Ilkahöhe

Letzte Ruhe unter Bäumen

Ende Oktober nimmt die Waldruh Ilkahöhe ihren Betrieb auf. Die feierliche Eröffnung folgt im November, sobald die eigens errichtete Kapelle fertig ist.



Der Andachtsplatz in der Waldruh Ilkahöhe: Hier können Trauerfeiern unter freiem Himmel stattfinden

Tutzing – Geplant und umgesetzt haben den Bestattungswald die Gemeinde Tutzing und Hermann Wendelstadt, Eigentümer des Guts Ilkahöhe. Die Gemeinde ist Träger, Wendelstadt stellt die Waldfläche zur Verfügung und sichert den laufenden Betrieb. Das Angebot richtet sich an Tutzinger ebenso wie an Menschen aus der Region.

Auf zunächst rund drei Hektar wachsen alte Buchen, Ahorne, Fichten und Wildobst. Urnen-Ruhestätten können zu Lebzeiten als Vorsorge oder im Sterbefall gewählt werden – an einem Gemeinschaftsbaum oder als eigener Familienbaum mit bis zu zwölf Plätzen.

Für Trauerfeiern gibt es einen Andachtsplatz im Freien, die Kapelle bietet künftig Schutz vor Wind und Wetter. Jede Beisetzung wird von einem Mitarbeiter der Waldruh begleitet. Besucher parken auf dem ausgeschilderten Parkplatz direkt im Wald.



Eine einzelne Ruhestätte kostet je nach Baum 600 bis 2300 Euro, ein Familienbaum 6500 bis 15 000 Euro, die Beisetzung 440 Euro. An eigenen Kinderbäumen werden für Kinder bis zehn Jahre keine Gebühren erhoben. Die Ruhezeit beträgt 20 Jahre; bei Vorsorge beginnt sie erst mit der Beisetzung.

Nach der Beisetzung bietet das Forsthaus Ilkahöhe die Möglichkeit, dort einzukehren, den Blick über den Starnberger See zu genießen und die Beisetzung oder das Gedenken in der Gemütlichkeit des Restaurants noch einmal Revue passieren zu lassen. Aufgrund der Entfernung zur Kapelle bzw. zum Andachtsplatz empfiehlt es sich, hier wie dort separat mit dem Auto anzureisen und auch dort zu parken.

INFO

Führungen: jeden 1. und 3. Samstag im Monat, 11 Uhr, sowie nach Vereinbarung

Telefon: +49 (8158) 906 99 60

E-Mail: kontakt@waldruh-ilkahoehe.de

Website: www.waldruh-ilkahoehe.de

KIRCHENMITTEILUNGEN

KATHOLISCHE KIRCHE TUTZING

(Tel. 08158/993333)

		Gottesdienste im November	
So	01.11.	9.00 Uhr	Hochfest Allerheiligen Heilige Messe zum Trachtenjahrtag und Gräbersegen (Diemendorf)
		10.30 Uhr	Festgottesdienst
		14.00 Uhr	Andacht mit Gedenken der Verstorbenen des Jahres, anschl. Segensgebet auf allen Friedhöfen (musikalische Gestaltung durch die St. Josephs-Bläser)
		14.45 Uhr	Neuer Friedhof
		15.15 Uhr	Alter Friedhof
		15.45 Uhr	Waldfriedhof
		16.15 Uhr	Friedhof Oberzeismering (Ilkähöhe)
Mi	04.11.	15.30 Uhr	Heilige Messe (Seniorenheim Garatshausen)
Do	05.11.	19.00 Uhr	Abendmesse, anschl. Anbetung
Sa	07.11.	18.00 Uhr	Erste Sonntagsmesse
So	08.11.		32. SONNTAG IM JAHRESKREIS
		10.30 Uhr	Familiengottesdienst
		10.30 Uhr	Kinderkirche, anschl. Kirchenkaffee
Do	12.11.	19.00 Uhr	Wortgottesdienst, anschl. Anbetung
Sa	14.11.	18.00 Uhr	Erste Sonntagsmesse
So	15.11.		33. SONNTAG IM JAHRESKREIS
		09.00 Uhr	Hl. Messe zum Volkstrauertag, anschl. Gebet am Kriegerdenkmal (Bleicherpark)
Do	19.11.	19.00 Uhr	Abendmesse zum Kapiteljahrtag
Sa	21.11.	19.00 Uhr	Wortgottesdienst mit Kommunionausteilung
So	22.11.		Christkönigssonntag
		09.00 Uhr	Heilige Messe (Kampberg)
		10.30 Uhr	Familiengottesdienst mit feierlicher Aufnahme der neuen Ministranten
Mi	25.11.	09.00 Uhr	Heilige Messe (Franziskuskapelle)
Do	26.11.	19.00 Uhr	Abendmesse, anschl. Anbetung
Sa	28.11.	18.00 Uhr	Roratgottesdienst
So	29.11.		1. Adventssonntag
		10.30 Uhr	Familiengottesdienst
		10.30 Uhr	Kinderkirche, anschl. Kirchenkaffee

NOTDIENSTE 2026

Die Bayerische Apothekerkammer hat bei den Notdiensten eine Umstrukturierung und Systemveränderung vorgenommen. Deswegen können wir unseren Lesern den bisher gewohnten Service nicht mehr anbieten. Die Notdienste finden Sie unter:
www.blak.de – Notdienste – Öffentliche Notdienste

Veranstaltungen der Evang. Kirchengemeinde Tutzing/Bernried

Di	3./10./17./24.11.	19.30	Kirchenchor (Probe), Evang. Gemeindehaus Tutzing (Claudio Wörner)
Fr	6./13./20./27.11.	14.30	Flotte Masche - Häkeln und Stricken für den guten Zweck, Evang. Gemeindehaus Tutzing (Gabriele von Brühl-Störlein)
Mo	2./9./16./23./30.11.	16.00	Sprachcafé, Evang. Gemeindehaus Tutzing (Pfarrerin Beate Frankenberger)
Mi	11.11.	19.00	Die Zukunft des Protestantismus, Evangelische Akademie Tutzing Tutzing (Rita Niedermaier)
Do	12.11.	19.00	Frauentreff Tutzing, „Evang. Gemeindehaus“ Tutzing Programmbesprechung für das III. Trimester 2026
So	22.11.	17.00	Spielenachmittag, „Evang. Gemeindehaus“ Tutzing
Do	26.11.	19.00	Frauentreff Tutzing, „Evang. Gemeindehaus“ Tutzing; Japan, eine Reise ins Land der aufgehenden Sonne
So	29.11.	14.00	Ökumenischer Seniorenclub „Adventsfeier“, „Roncallihaus“ Tutzing

KATHOLISCHE KIRCHE TRAUBING

(Tel. 08157/1258)

		Gottesdienste im November	
Sonntag	01.11.2026	10:15	Gottesdienst für die Pfarreiengemeinschaft in St. Pius Pöcking, es singt die Chorgemeinschaft
		13:00	Totengedenken; anschl. Gräbersegen am Kirchfriedhof und am neuen Friedhof Traubing
Mittwoch	04.11.2026	14:00	Hl. Messe mit den Senioren
Freitag	06.11.2026	16:00	Rosenkranzgebet
Sonntag	08.11.2026	09:00	Hl. Messe
Sonntag	08.11.2026	10:15	Hl. Messe zum Patrozinium in St. Martin Monatshausen
Sonntag	08.11.2026	10:15	Kindergottesdienst, Thema: St. Martin in Mariä Geburt Traubing
Mittwoch	11.11.2026	09:00	Hl. Messe
Freitag	13.11.2026	16:00	Rosenkranzgebet
Samstag	14.11.2026	19:15	Ökum. Gedenkfeier für die Opfer von Krieg und Terror, anschl. Gedenken und Kranzniederlegung am Denkmal
Sonntag	15.11.2026	09:00	Hl. Messe
Mittwoch	18.11.2026	09:00	Hl. Messe
Donnerstag	19.11.2026	19:00	Hl. Messe zum Kapiteljahrtag in St. Joseph Tutzing
Freitag	20.11.2026	16:00	Rosenkranzgebet
Sonntag	22.11.2026	09:00	Hl. Messe
Mittwoch	25.11.2026	09:00	Hl. Messe
Freitag	27.11.2026	16:00	Rosenkranzgebet
Sonntag	29.11.2026	10:15	Hl. Messe, 1. Advent

Bitte beachten Sie auch unseren Gottesdienstanzeiger, der 14-tägig erscheint oder informieren Sie sich über die Homepage der Pfarreiengemeinschaft Pöcking www.pg-poecking.de.

In der Regel finden zusätzlich folgende Gebete wöchentlich in St. Joseph statt:

Dienstag 16.00 Uhr Rosenkranz
 Samstag 17.30 Uhr Rosenkranz
 Änderungen sind möglich – bitte entnehmen Sie diese dem Kirchenanzeiger, der 14-tägig erscheint.

Veranstaltungen der Pfarrgemeinde St. Joseph

Mi 11.11. 17.00 Uhr St. Martinsumzug mit Anspiel
 So 15.11. 18.00 Uhr Konzert Der Blue Notes – „Miss Brasileira von Jean Kleeb“

EVANGELISCHE KIRCHE TUTZING

(Tel. 08158/8005)

		Gottesdienste im November	
So	01.11.	11.00	Gottesdienst, Christuskirche Tutzing (Diakon i. R. Hermann Koller)
So	08.11.	11.00	Gottesdienst, Christuskirche Tutzing (Prädikantinnen Hildegard Bauer und Gabi Fuchs)
So	15.11.	11.00	Gottesdienst, Christuskirche Tutzing (Pfarrer Dr. Dr. Heiner Aldebert)
Mi	18.11.	15.30	Senioren-Gottesdienst im BRK Schloss Garatshausen, Altenheim Garatshausen Feldafing (Pfarrerin Beate Frankenberger)
Mi	18.11.	19.00	Gottesdienst Buß- und Betttag, Christuskirche Tutzing (Pfarrerin Beate Frankenberger)
So	22.11.	11.00	Ewigkeitssonntag Gottesdienst, Christuskirche Tutzing (Pfarrerin Beate Frankenberger)
So	29.11.	11.00	1. Advent Gottesdienst Mitmachkirche, Christuskirche Tutzing (Vikarin Anke Schaefer)



Der Tratzinger

Da ist er also wieder, der November. Als ob's den jetzt auch noch gebraucht hätte... Nicht einmal zum Granteln ist dem Tratzinger zumute. Und das will was heißen. November halt. Allerheiligen, Allerseelen, Martinstag – na ja, immerhin: „Laterne, Laterne!“ –, dann Volkstrauertag und zefix, auch noch Totensonntag. Ein Monat wie ein Beipackzettel zur eigenen Vergänglichkeit.

Der Tratzinger braucht einen ausgedehnten Spaziergang, geht bis nach Höhenried. Weg vom Ort, weg von den Leuten. Jetzt sitzt er auf einer Bank am See und schaut in den Nebel. Viel zu sehen gibt's nicht. Passt also.

Und dann muss er an den Willi denken. Und an dem Willi seine Sofia. Fast jeden Tag hat man die zwei gesehen. Jahrelang, jahrzehntelang! Irgendwann begegnete ihm nur noch der Willi.

„Ja, servus! Wo hast'n dei Frau g'lassn?“ Der Willi schaute ihn an. „Die Sofia is im Heim.“ – „Im Heim? Wieso denn des?“ – „Demenz. Schon ziemlich weit.“

Der Tratzinger fiel aus allen Wolken. „Ja, da hat ma doch gar nix g'merkt!“ – „I hab halt immer mehr übernommen.“ Bis die Sofia eines Nachts aus dem Haus ging und bei den Nachbarn klingelte. Sie sollten die Polizei rufen, denn in ihrer Wohnung sei ein fremder Mann. „Ha? Welcher fremde Mann?“ – Der Willi schwieg kurz. „I.“ Sie hatte ihn nicht mehr erkannt.

Ein halbes Jahr war sie im Heim. Jeden Tag war der Willi dort. Und plötzlich erkannte sie ihn wieder. Da holte der Willi sie zurück nach Hause. Auch dort erkannte sie – nicht immer alles, nicht immer jeden. Aber ihn. Und der Willi? War glücklich. Er kümmerte sich: Wusch sie, kochte, fütterte sie. Später konnte sie nicht mehr gehen, irgendwann nicht mehr aufstehen. Und der Tratzinger hatte sich noch gedacht: „Ob der Willi des lang durchhält? Ob's ned besser war, wenn...“ – Ja, wenn was eigentlich? Auf seiner Bank schämt er sich jetzt ein bisschen für diesen Gedanken.

Noch ein halbes Jahr hat der Willi seine Sofia gepflegt. Vor ein paar Tagen dann: Herzstillstand. Notarzt. Reanimation. Intensivstation. Schließlich keine Hoffnung mehr. Der Willi durfte bei ihr bleiben. Und er blieb. Bis zum letzten Atemzug. Fast fünfzig Jahre waren sie verheiratet.

Der Tratzinger schaut auf den See. Nebelschwaden ziehen übers Wasser, langsam, als hätten selbst die heut keinen Termin. „I ziaig an Huat vor dir, Willi“, murmelt er. Dann steht er auf. Sein Spezl wartet. Sie sind auf ein Bier verabredet. Der Tratzinger klopft sich ein paar feuchte Blätter vom Mantel und macht sich auf den Rückweg. „G'storbm is glei“, brummt er. „Aber g'lebt muass wern.“



Foto esch

**Die Sonne schickt ihre Sonnenstrahlen
auf die bunten Blätter der Bäume
Auch der Herbst hat schöne Tage –
lasst sie uns genießen!**

Impressum

Tutzing Nachrichten
Das Magazin für Tutzing und seine Bürger
45. Jahrgang
www.tutzing-nachrichten.de

Verlag:
Redaktionsverein Tutzing Nachrichten e.V.
Zugspitzstr. 30, 82327 Tutzing
1. Vorsitzende (V.i.S.d.P.) und Chefredaktion Elke Schmitz
redaktion@tutzing-nachrichten.de

Redaktion:
Hans-Peter Bernsdorf (HB), Ursula Cammerer (UC),
Bernhard Goderbauer (BeG), Bettina Goderbauer (BG), Walter Kohn (WK),
Elisabeth Kolossa (EK), Ulrike Lovett (UL), Heinz Klaus Mertes (HKM),
Alfons Mühleck, Alexander Netschajew (AN), Anita Piesch (AP),
Elke Schmitz (esch), Klementine Rehm (KR)

redaktion@tutzing-nachrichten.de
(Postanschrift wie Verlag)

Online-Redaktion: Anita Piesch

Anzeigen & Layout: Nicolas Schlumprecht
Telefon: 0176.80.51.69.74
anzeigen@tutzing-nachrichten.de, www.tutzing-nachrichten.de
Es gilt Preisliste Nr. 5/2024

Druckabwicklung:
Pauli Offsetdruck e.K., Am Saaleschloßchen 6, 95145 Oberkotzau
oberkotzau@pauli-offsetdruck.de, www.pauli-offsetdruck.de

Erscheinungsweise: 11 Ausgaben jährlich
Erscheinungsort: 82327 Tutzing – Auflage: 6.600 Exemplare

Die Tutzing Nachrichten sind entgeltfrei und werden durch Anzeigenerlöse getragen. Wir bitten deshalb um Aufmerksamkeit für unsere Inserenten. Die redaktionellen Beiträge werden ehrenamtlich erstellt. Alle Rechte vorbehalten. Jegliche Art von Reproduktion nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags.

Verantwortlich für Leserbriefe sind die jeweiligen Autoren.
Zur Verfügung gestellte Fotos werden auch online verwendet.

FIT FÜR JEDE

Jahreszeit!

Ein starkes Immunsystem beginnt mit einem gesunden und aktiven Lebensstil. Regelmäßige Bewegung und gezieltes Training unterstützen Ihren Körper dabei, fit und leistungsfähig zu bleiben – und tragen zu mehr Wohlbefinden im Alltag bei.

**STÄRKEN SIE SICH JETZT VON INNEN HERAUS.
WIR ZEIGEN IHNEN, WIE ES GEHT.**

Ihr Partner für Gesundheit, Figur und Fitness

Life 
competence
Gesundheit • Figur • Fitness

Midgardstraße 8A ■ 82327 Tutzing ■ Tel. 08158 - 3622 ■ www.life-competence.info

Theodor
RESTAURANT & BAR

UNSER THEODOR ADVENTSKALENDER



28.
NOV

CHRISTKINDLMARKT TUTZING

Schupfnudeln
mit Sauerkraut,
Hot Gin und
Glühwein



05.
DEZ

NIKOLAUS

Unsere Ente
im Theodor



23.
DEZ

ENTE / GANS TO GO

Unsere Klassiker für
Ihr Weihnachtsfest zu Hause.



23.
DEZ

CHRISTBAUMLOBEN

Alte Bräuche pflegen



25. & 26.
DEZ

À LA CARTE

Stimmungsvoll
genießen



UNSERE GLÜHWEINHÜTTE

Ab dem ersten Adventswochenende
Do - Sa ab 17:30 Uhr

BESUCHEN SIE UNS:

Bräuhäusstraße 1
82327 Tutzing

08158 - 452 93 93
info@theodor-tutzing.de

